Wiesbadener Neueste Nachrichten Seneralanzeiger

Wiesbadener |

organ bon Staats-, Stabt- u. Gemeinbebehörben.

terlat Edelftleitung und Sauptgefcaftoftelle Ritolasfrage 11. Gernruf: 5915 und 5916.



Mittagegeitung ber Stabt Biesbaben.

Angeigenpreise: Die 84 mm breite Deutsches Kelch: Ansland: Sellagent Bolonflgeile aber deren Naum. 28t. 1.50 Mt. 8.— 30.—31.
In Kellameiel: Tie 80 mm breite Kellamegelle Rt. 8.— 28t. 18.— 28t. 18.

Gledffnet Bochenians von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, Sonn- und Feiertans gelchloffen.

Rummer 26

Dienstag, ben 31. Januar 1922.

37. Jahrgang

Vor dem Bahnbeamtenstreik.

Bie bas "Berl, Zageblati" hort, hat geftern ber gefcaft slabrenbe Borftanb ber Reichsgewertichaft berifder Gifenbahnbeamten ben Sauptvorftanb ber Generifdaft ernent beauftragt, den Streit zu verfünden, falls bie in bem Ultimatum gestellten Forberungen abgelebnt würden. Der hauptvorftanb hat bornalbin feine Mitglieber zu einer bringenden Sigung für grate Rachmittag einberufen.

Mbwehrmagnahmen ber Gifenbahnverwaltung.

Mus Berlin wird berichtet, daß die Eisenbahnverwaltung inte Rinknahmen getroffen habe, um den Eisenbahnverkehr soweit mie vöglich aufrechtzuerhalten, insbesondere nm die Besendmittel- und Kohlenverjorgung an fichen. Alle zum hahren ber Lokomotiven befähigten Eisen hahnungekellten, auch die leitenden Beamten, sollen ihne Aldficht auf ihre sonktige Verwendung einspringen und ein die Technisch wirden Kohn eine Aldficht auf ihre sonktige Verwendung einspringen und ein die Technisch wirden Bothise Verwendung einspringen und ein die Technisch wirden wirden den ber Arbeitswilligen bereitsweitigen werden. Jum Schutze der Arbeitswilliges Personal serangsgogen werden.

Eine legte Warnung ber Regierung.

Berlin, 81. Jan. Das Reichskabineit hat fich gestern abend einzehend mit dem angebrohten Streit eines Telles der Richteisendahnbeamten beichäftigt. Bian war sich darin ein ig, deh die annermeidliche politische Birtung dieses Streits eine Jerbarung der Borrechte Bes deutschen Beamstentung der Borrechte des deutschen Mussassung der Reichtergierung, das der Streit mit den Vestimmungen und dem Ielen des Beamtentums völlig unvereindar ist. Die Kicktreitrung richtet desbald an alle in Betracht kommenden Arelle die der ingen de Warnung, sich nicht au Sondlungen verleiten zu lassen, die für die Gestaltung ihrer Jukunst verskanziden sein muschen. Die innere und änhere Lage unsere Lastes dalbet es nicht, daß von veront wortungs-laster Seite durch die Labmseum des Eisenbahnvertehrd die Sond mi die Seiten durch die Rabmseum des Eisenbahnvertehrd die Sond mi die Gestelbungen des Eisen beliede Ausdernt lautet. Die Regierung wird deschalb mit anherster Energie gegen solche Bestrebungen abergeben. Brelin, 81. 3an. Das Reichstabinett hat fich geftern abend

Bermittelungs-Berfuche.

Sie der "Berliner Lofalanzeiger" hört, find Schritte einseleibt worden, um mit dilse des parlamentarischen Beamtenmikakes nochmals die Regierung au erneuten Berhandungen mit den Kertretern der Spihenorganisationen zu beinngen mit den Kertretern der Spihenorganisationen zu beinngen mit den Kertretern der Spihenorganisationen zu beigen. Demlelben Blaite aufolge hat der Deutsche Beamtenbund,
dem die Reichogewerkschaft als Unierverband angehört, gestern
bend ainen Vorfandsdeschafts vorlischet, in welchem der
Tennise Venntenfund die Grinde würfdigt, die die Reichogewerklicht in ihrem Ultimatum gesührt haben. Der Deutsche Beamtenvond rumartet, daß die Reichoregierung den drohenden Konslitt
mit der Reichsgewerkschaft noch abwendet und im Sinne der getrilien Forderungen die Berhanblungen sofort mit ihm aufnimmt.

Ein Streifverbotegefen?

Die bie Boffifche Beitung" bort, ift geftern in ben Beingen amischen der Reichereglerung und den Fishrern der im remogen worden, ob nicht durch ein Reichsgeses, bas int pierund mangla Sinnben aufgestellt werden könnte, ein beitund wannala Sinnben aufgestellt werden könnte, ein bei Beamtenftreits ausgesprochen werden un fich bedarf es eines solchen Rerboth nicht, benn die Beein Streit eine schwere Berlepung ber Dienstpflicht barfiellt und bie mispredenben Disziplinarfolgerungen nach fich zieht.

Gegen den Streitwahnfinn.

Die Streifandrohung des Borftandes ber Reichagemert. dali beutider Gifenbahnes ber Reichagemert. Dan nach ben nach ben Rachrichten bie erwartete und felbipverftänblich erfcieinende Daolition bes bentenben und einsichtigen Zeils der bemirefchalt bervorgerufen. Bon guftandiger Stelle geht und folgenbe Mittellung. and folgende Mitteilung gut:

Graen ble Streitbrohung ber Reichsgewerticalt erhebt fich aunmehr auch in ihren eigenen Reichsgewerkschaft erhebt hich genach in ihren eigenen Reihen hestiger Widerstern d. Die Gruppe der Oberbeamten ist schon vor einiger Beit ans der Gewerkschaft aus getreten, weil sie keine Luft nach eine Gewerkschaft aus getreten, weil sie keine Luft anzische Gewerkschaft aus getreten, weil sie keine Luft das der Gewerkschaft aus getreten, welche Gerkenbare Radikalisseung mitzumachen. Auch der Antiest. Runmehr wendet sich auch die Fachgebene und mitzuschen gegen des Beamtengruppe 7 dis 10 sgehobene und mitzelen der Reamte) umlaht, in einem Rundlichreiben gegen das Borischen der Reichberweisigner der ber Beighogewerkschaft. Wenn es dort beitet, dah die Sthung auch eine Etreisbeschaft und Untlarbeit nicht artein sie Gereitauen zu der Entschließeng zu erweden, so mag ber lei, Beritauen ju ber Entichliehung ju erweden, lo mag betang erfeben, mit welchen Mitteln gearbeitet wurde, um mehrbeitsbeschluß burchausehen. Die Unterlaffung ber Urmann por bem Streitbelchlußt wied in bem Punbliceiben in ban Dunbliceiben und ber Berteitbelchlußt wied in bem Punbliceiben er gefnmten Beamten intereffen durch bas Borgeben weiten ber Bieden ber Beindernertichaft hingewiesen. Am michtigften und besonders bie under ist die Ertlarung, daß der Streitbeichluß lachantlung der under ist, da bie Reichbrechterung sich nur Aufdies Taffang, sondern auch der weitere Umftand, daß ichen am Beerlegung begeichnet unb auf bie Goabigung Aebrase bie Erflärung der Begierung über die Frage ber Bielichafe bie Grflärung der Regierung über die Frage ber bien die Grflärung der Regierung über die Frage ber bien die Griffichen Bermatinsten wird abnegeben werden, wird in der Gwertschaft neffisientlich verlichwiegen. Das ift für die Abs der Gwertschaft neffisientlich verlichwiegen. Das inticklich der Beb ber Gwertschaft nem bedeutungsvoller, als hinschlich der Andure ber Biefund in bem größten Teil bes befesten Gwertschaft und in bem größten Teil bes befesten Gwertschaft eine Einigung mit der Berwaltung er-

gielt worben ift und als die Erledigung auch für ben Reft bes Reichsgebietes in ber alleenachsten Zeit in Aussicht steht."

Der Erfolg biefer Daltung ber bentfahigen Beamtenicaft ift jeboch tein Ginlenten bes Borftanbes und feine Riidfebr auf ben Boben bes Möglichen und bem Intereffe ber Allgemeinbeit Entfprechenben geweien, fondern eine icarfe Erennung ber Beifter

Boben des Möglichen und dem Interesse der Allgemeinheit Entsprechenden geweien, sondern eine scharfe Trennung der Geister in zwei Lager, von denen der für den Streit geneigte Teil die zahlenmäßige Wehrheit haben foll, sodaß die Gesahr eines Eisenbahnbeamtenstreits nicht gemindert, sondern vergrößert ist. Diese Entwicklung der Angelegenheit wirst ein überaus betrübliches Licht auf die mangelnde Biderstandösähigkeit einzelner Wolfsteile gegenüber der Hohe einer Berantwortung nicht bewußter Agitatoren. Bir sind durchaus der Ansicht, daß die Aufgaben, die das Beamtentum erfüllen soll, eine Entlohnung vor aus zsehn, die den die den Unterschied wischen dem Friedensgoldwert der Mark und ihrer heutigen Kauffrast nach Nog-lichteit ansgleichen muß. Rach Röglichkeit. Denn eine völlige Anpassung ist heute in keinem Beruse erreicht und wird nicht erreicht werden können, weil wir alle Opfer des verlorenen Krieges und seiner Folgen sind. Die Regierung des Reisses und der nehmen Umfange Rechnung getragen, der in gleichem Ausmaße vom privaten Unternehmerium nur in wenigen Köllen nachgeahmt werden konnte. Tropdem ersennen wir vollauf au, daß Pikständen und in einer nicht genügenden Berticklichtung der Teuerungsmlagen und in einer nicht genügenden Berticklichtung der Lage der unteren Gehaltstlassen zutage getreten sind, auf Arund von Borschlägen der Organisationsvertreter und in ge mein famen Beratungen so rasch als möglich abgeselt werden müssen. Doch willen wir uns ebenso mit allen ihrer Bürde und abgeftellt werben muffen.

Doch wiffen wir uns ebenfo mit allen ihrer Burbe unb Bflichten bewuften ehrlichen Beamten eins, wenn wir bebaupten, daß eine Streitanbrobung von febens-länglich und fest angefiellten Beamten nicht nur ein Bergeben bebaupten, daß eine Strettandrohung von leben 8länglich und sest angestellten Beamten nicht nur ein Vergehen
aegen die Ordnung und Autorität des Staates und des gesamten
Virtschaftissebens, sondern ein geradezu umslaubliches Vergeben
gegen das Ansehen und die Erhaltung der Rechte der Beamtenichaft selbst dorstellt. In diesem Kalle besonders gibt es seinen
klarsebenden Beamten, in dem noch ein Auste des Geises der
Pflichterfüllung gegen seinen Arbeitgeber, das ist die Vollsgesamtheit, vorhanden ist, der nicht non den Leuten adrücken muß,
die mitten in schwedenden Verdandlungen mit einer Zahmsegung
des Verkehrs drohen. Und dah diese Leute nicht nur das Birtichaftsleben aus rein agitatorischen und machtpolitischen Gründen zu sabotieren versuchen, sondern idver Verantwortungs- und
Vürdelosigkeit die Arone aussehen, indem sie sich nach den sehten
Rachrichten an die Ahein and om missischen Gründen Pedauptung wenden, dah die Reichsgewerkschaft den
Etrelf beginnen werde, weil die Regierung Verhandlungen mit
dem Beamtendund und der Gewerkschaft abgelehnt habe, wird
auch den noch unsicheren Kitsansern dieser eigentlichen Feinde des Beamtendunds die Angen liber ihre tatsächlichen Feinde
des Beamtendungs die Angen liber ihre tatsächlichen Jiele öffnen. Es ist ein geradezu umglandlicher und nur aus der nationalen
und politischen Saltsosserielt dieser Zeit erstärdarer Borgang, daß in dem Angendlic, da die Reichkregierung gezwungen ist,
unseren Cländigern gegenüber weisgehende Reformpläne sir die Kontolidierung der Tiaatöderriede vorzulegen, ausgerechnet
Beamte, also Esitzen und Träger dieser Betriede, der Regierung
und dem gesamten Volfe mit Rahnahmen drohen, durch die sie sied selbst das Kertrauen der Allgame inheit verschaften und diese geneüber Deutsche, durch diese dantenstreiten nicht allein befinden, deweist uns eine längere
antenstreiten nicht allein besinden, deweist uns eine längere

Daß wir uns mit biefer grundfahlichen Anficht über "Be-amtenfreits" nicht allein befinden, beweift uns eine langere Bufdrift eines Beamtenansschuffes, in ber es heißt: "Daß feber Streit, auch ber angeblich "berechtigte" Ar-beiterftreit ein moralische allnrecht ift an benfenigen,

bie uniculbig barunter gu leiben haben, bariiber tann es teinen Streit geben.

Die Frage bes Beamtenftreitrechts wirb aber mit theoretifden Ermagungen niemals geloft. Gelbft wenn ein folches "Recht" jugeftanben würbe, wurde bie prattifche Bofung gang anbers ausfallen.

Die Beamten nehmen es mit ihren beid worenen Dienft-pflichten — wir konnen bas mit Bernfigung feftftellen —

Die Beamten nehmen es mit ihren besch worenen Dienstpslichten — wir können das mit Berndigung seschellen —
beute noch genau so ernst, wie vor dem Artege. Der Gedanke, daß sie die ihnen anvertrauten Arbeiten infolge eines Streiks vernachöffigen sollten, dah sie die Autressen der Allgemeinheit, — die zu vertreten sie sich verpflichtet haben — schäe gen sollten, erscheint ihnen unmöglich. Die Beamten werden sich zu einen Arbeitschistellung — selbst wenn es ein Streistrecht gabe — nur unter den allerichwerken Inneren Kämpsen entschließen können, sie würden das moralisse kunrecht viel schwerer als andere Arbeitnehmer empfinden. Ein solcher Kamps mit ihrem Pflichtbewuktsein sann daber nur zu einem Erzeisentschlußt silhren, wenn die aller anherste und aller bäresse Rot die Beamten vor die Entscheidung "Sein ober Richtsein sich kunsssichus, der uns die Aussilhrungen mit diesen Sähen sendet, der Reimung ist, daß dieser Aussand erreicht set, wenn einige radisse, der Meinung ist, daß dieser Aussand erreicht set, wenn einige radisse, der Meinung ist, daß dieser Aussand erreicht set, wenn einige radis false Deher aus durchschiegen Grinden Berhandlung hinwegehen, wird kein Tenssähiger annehmen, "Daß Koalition srecht ist sehen Kennten gegeben, nicht aber das Recht zum Bertrags, der fied hen Dien stein Tenssähiger annehmen, "Daß Roalition srecht ist sehen Tensoren dem Beläsganzen nicht nur das Chaos, sondern ziehen sich ber uns fünden Bermen ben Bollsganzen nicht nur das Chaos, sondern ziehen sich ein kied gefagt. Auf dem Dien siehen sich das nacht wirden dem Bollsganzen nicht nur das Chaos, sondern ziehen sich ein und seinen Bahen als mit dem Und seinen Bahen als macht der Bedunden Bestungs wes staates als Arbeitgeber aussen wieden. Das Balt wirde es sich gewiß nicht gefanden lassen das sieden Kusteln, der verlichen der Schaos, beien wirde einsehen Beimen Erlale der nehen wirde, wollte seinen Bedeun einsehen sieden der deltich gebundene Beamte als einen Erlolg der "et ein Eage, solche Fragen lösellich und friedlich zu Wen.

Das Programm der englischen Arbeiter.

London, 31. Jan. Der Arbeitersührer Senberson hielt gehern Rachmittag in Manchester eine Rebe, die als die ofsizielle Antwort der Arbeiterpartet auf die fürzlich von Llond George, Churchill, Asquith und Chamberlain gehaltenen Reben angelehen wird. Henderson wandte sich scharf gegen den englischen wird. Henderson die brititegen Arbeiter nicht zustimmen konnten, und stellte dann folgende Grundsähe als Programm der Arbeiterpartet bezüglich der answärtigen Politif auf:

Internationaler Friede, Stadilisterung der wirtschaftlichen und politischen Berhaltnisse Europas und Biederherstellung vertrauensvoller Beziehungen zwischen den Nationen. Die Arbeiterpartet wolle einen Bölferbund, in welchem alse Rationen vertreten seinen Sölferbunde, endstale Berabsen der Rüstungen. Eben-

schreitenbe, raditale Derabset ung der Rüstungen. Ebenjo sei sie für ein Berbot der Anssuhr von Kriegsmaierial burch
Privatsirmen. Sie sei gegen die Geheinweitrüge, lehne den wirticasitischen Bonsott ab und verlange die Unabhängigteit für Aegupten und eine autonome Regierung sur Indien. Rach
der Ansicht der Arbeiterpariei machten die Rethoden den des
Obersten Rates die Serstellung des internationalen Bertrauens unmöglich. Die Schwierigkeiten, unter denen England
leide, seien die Folge der Friedensverträge. Die Arbeiterpartei
wolle eine internationale Politif, die vollkommen auf Gerechtigkeit,
Rusammenarbeit und gegenseitiges Bohlwosen begründet sel. Kinne Arbeiterregierung würde es niemals bulden, daß sozulagen
saufende von Rentschen durch eine verhängnisvolle internationale
Politik ausgehungert würden eine verhängnisvolle internationale fcreitenbe, rabitale Berabfegung ber Riftungen. Gben-Bolitit ausgehungert marben.

England und Frankreich. Die verschobene Besprechung.

Paris, 81. Jan. Die Besprechung ber alltierten Augen-minifter, welche am 4. Febr. ftatifinden sollte, ist auf den 0. Jebr. verschoben worden. Man fann nicht ersahren, aus welchem Grunde. Es wird mitgeteilt, bas die frangofische Regie-rung erst gestern ben Kabinetten in Rom und London ein Memorandum über ihre Ansichten in der Drientfrage habe gugehen lossen, wöhrend das engissche Memorandum bereits seit mehreren Tagen in den Sänden des Kabinetis gewesen sei. Das der habe Bord Eurzon ersucht, die Besprechung in Paris um einige Tage zu verschieben, damit man Zeit habe, die französische Rote genau zu priffen.

Eine "große Offensive" gegen Frankreich?

Baris, 31. Jan. Das "Cenvre" betrachtet bie Bertagung ber Orientenferen und ben gestrigen Beichluß ber Reparations-tommiffion, ben afliterten Regierungen bie Berantwortung für bie Entideidung ber Reparationefrage gu überlaffen, als ein Somptom für bas biplomatifde Ringen, bas gwifden Symptom für das diplomatische Ringen, das zwischem ber englischen Regierung und — das Blait will nicht lagen, der französischen Regierung — sondern der Regierung Poincarés eröffnet worden sei. Alle Ausknüßte, die das Blait aus London erhalte, dewiesen, daß Lloyd George und Lord Eurzon einig darüber seine, eine große Offensive gegen Frankreich zu erössnen. Das Blatt behauptet auch, daß die schleckte Laune des englischen Alliierten gestern in der Reparationskommission durch einen auffälligen Biberstand Sir John Brad.

burns gutage getreien fei. Man muß bem Blatte bie Berantwortung für feine Mit-

teilungen fiberlaffen.

Bertagung ber Ronfereng bon Genua?

Paris, 31. Jan. Bie bie Davasagentur mittellt, macht fich von Zag ju Zag in ben allilerten biplomatifchen Rreifen ber Gebante immer mehr geltenb, baß ber Rufammenirtit ber Kon-fereng von Genua um etwas binausgegogert werde. Auch bie britifde Renferung giebe ohne Bebenten eine Bertagung in Betracht, bie eine beffere Borbereitung ermögliche und hamit bie Muslichten auf einen Erfolg ber Ronfereng vermehren tonne.

Um bie Rriegsschulben.

Ein Fühler bes "Matin" nach Amerita.

Paris, 31. Jan. Der "Matin" weist darauf fitn, daß nach isiner Kenntnis die en glifche Regierung eine neue Lösung est Reparations problems ind Auge fasse, und daß beredurch Frankreich und England zu Opsern verpflichtet würden, die aber ausgeglichen werden sollten durch eine Lösung der Frankreichen werden sollten durch eine Lösung der Frankreichen, an der sich Amerika beteiligen werde. Die frankolische Begierung joll nach der Anschleiten Platies der Underweitung der Angelegenheit zu den Bebiefes Blaties ber Uebermeifung ber Angelegenheit an ben Re-parationsausichuft guftimmen; feboch fei es zweifelhaft, ob bis allijerten Gegierungen bie gleiche Anficht vertraten.

Die amerikanische Ansicht.

Bafhinaton, 30. Jan. In Senat wurde beute bie Frage ber allierten Schulden an Amerita befprocen. Genator Borah erffarte, in ben Bereininten Staaten und im Austande feien machtige fin angielle Ginfluffe am Bert, beren Biel es fei, das die alliierten Rationen die den Bereinigten Staaten geschuldeten 11 Milltarden Dollars niemals zurückanzachleiten Brauchten. Borab faate, wenn man der Kommisson sir die Schulden an Amerika die Bollmacht gebe, das Datum für die Sablung der Zinsen zu verlängern, so würde die Folge sein, das mahrend fünf oder sechs Jahren teine Linken mirden. Das aber würde auf neue Darleben an die Schuldeners blendschaften und der Bereinschaften der Bereinschaften der Bereinschaften der Bereinschaften Stenen nationen binausloufen auf Roften bes ameritanifden Steuersablees, benn bie Dolge biefes Buftanbes wurde bie Erfiohung ber Stenern in Amerika fein.

Dollarfurs hente 10 Uhr: 203 .-- .

Eine Rede Alsquiths.

Bolton, bi. Jan. Abquith ertlatte in einer Rebe in Bolton, seiner Ansicht nach muffe im gemeinsamen Intereselle ber voneinander abhängigen Rationen ber Welt eine sehr große herabsehung den Betrages der Borderungen ersolgen, die an die früheren Beinde gestellt werden. Desgleichen sei eine völlige Etreichung der Schulden zwischen den europäischen Milierten und die Wiederherstellung der offenen Martte und der freien Beziehungen zwischen allen Ländern der Welt notwendig. London, 31. Jan. Moquith erflatte in einer Rebe in

Die Garung in Indien.

Ralfnita, 30. Jan. (Savas.) Die Polizei hat eine ver-botene nationaliftiiche Berjammlung gesprengt und 500 Berhaftungen porgenommen.

In Calicut flüchtete fich ber Rebellenführer Abbul Dabichi mit pier feiner Anhanger in ben Tempel ber Sinbus, wo er famt feinen Barteigangern burd eine englifde Abteilung getoret

Etatsberatung im Reichstag.

3m Reichstag begann geftern bie erfte Sipung bes Ctats. Der ftellvertr.

Reichöfinangminifter Sermes

erflarte, bağ man nach bem Suftanbefommen bes Steuerfompromiffes mit

rand 100 Milliarden Steuereinnahme im Jahre 1323 rechnen tonne. Befonders ausführlich und energisch trat Dr. Dermes an Dand von Beifpielen ben von frangofifcher Seite er-hobenen Rormfirfen entgegen, daß man in Deutschland weniger Steuern sohle als in England und Frankreich. Gelbitverftand, ging er auf Steuerhinterziehung, Steuerbetrug und ihre Befampfung ein, um dann bas schwierige Problem ber ich weben ben ben ben ben ben bent follands, die bereits die ungehenere Summe von 250 Millarden erreicht haben, zu be-

Der Minifter trat bann einigen Behauptungen bes frangofifchen Binangminifters entgegen, ber in feiner Kritit am beutden Bubget offenbar von gang faliden Grundlagen ausge-

Er erfannte an, bag fich ein

großer Zeil ber Beamien, Angeftellien und Staatbarbeiter in einer ichwierigen wirticafilichen Lage

befinde. Aber anderfeits feien bie Roften für die Lebenshaltung in ben verschiedenen Teilen bes Reiches febr verschieden. Es werbe fich in biefer Angelegenheit ein gangbarer Beg finden werde fich in dieser Angelegengeit ein gangbarer Weg sinden loffen. Daher sei es gang un ver ant wort lich, wenn gewisse Legenben Fragen von berusenen Faktoren erörert würden und wo Anssicht auf eine befriedigende Lösung bestehe, zum Streif aufforderten. Die Reichöregierung werde mit allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln einem solchen Vorgethin des aus ben auf Der Weiteln wied dem der Vorgethin des aus bei Ren.

Der Minifter wies bann baraufbin, baf auch bie Benfionen und Renten einer neuen Prüfung untergogen werden follen, foweit bies nicht bereits gefcheben fet. Einer vielleicht auftretenden starken Welle von Erwerdslosen hoffe die Staatsregierung durch produktive Erwerdslosen hoffe die Staatsregierung durch produktive Erwerdslosen fürforge entgegentreten zu können. Das Vorschußwesen mille undebingt aushören. Auch wären neue Bereindarungen zwischen
Efnat, Ländern und Gemeinden notwendig. Boraussegung sei aber größte Sparfamteit.

Rach einer langeren Debatte, au ber fich die Abgg. Cheibe-mann (Cos.), Dr. Reichert (Onat. Bp.) und Quaan (D. Bp.) beteiligten, murbe ber Etat an ben Daushaltsausichuß

Silfswert ber beutichen Landwirtschaft.

Eine Riesenversammlung ber beutschen Landwirtschaft ver-einigte in Dresden auf Einladung bes Reichsausschuffes ber beut-schie Landwirtschaft etwa fünftausend Landwirte, Grofgrund-besiber, Bauern und Landarbeiter zu einer machtvollen Aund-gedung bes beutschen Ausbaugedantens. Bertreten waren von den beutschen landwirtschaftlichen Körperschaften der deutsche Land-wirtschaftsrat, die Bezugsvereinigung der deutschen Landwirte, die Deutsche Landwirtschaftsgesellichaft, der Deutsche milchwirt-schaftliche Reichsverband, der Generalverdand der deutschen Raiss-eisen-Genossenschaften, die Kartossellschaft, der Reichs-eisen-Genossenschaften, die Kartossellschaft, der Reichs-eisen-Genossenschaften, wie eifen-Benoffenicaften uim.

Rach einer Reihe von Ansprachen, an denen fich der Bor-fibende, Birtl. Geh. Rat Dr. Mehnert, Staatsminister a. D. Fror. v. Echorlemer, Geb. Defonomierat Dr. Deim, Freiberr v. Bangenheim, Birtl. Geb. Rat Ebler v. Braun und anbere Bilbrer ber Landwirtichaft beteiligten, wurde folgende Ent.

foliefung angenommen:

Die vom Reichsausschuß ber beutichen Landwirtichaft nad Dresben einberufene Tagung ber beutiden Landwirte befennt fich einmlitig ju bem am 15. Dezember vom Reichsausichus beichloffenen bilfamert ber Landwirticaft.

Die beutsche Landwirtschaft ist geeinigt in bem festen Billen, bas hilfswert aus eigener Kraft und unter Aufbringung ber bagu erforberlichen Opfer in vollem Umfange jur Lat werben gu

Durchdrungen von ber Erkenninis, daß die in dem Ultimatum übernommenen Berpflichtungen ein unliberwindliches Sindernis für die Anfrechterbaltung und Bermehrung der landwirtschaftslichen Erzeugung und für die Durchführung des großen Silfswerkes bilden, fordert die Landwirtschaft den zielbewußten Ab-

ban ber Reparationsforderungen und deren planmäßige Anpasiung an die Leisungsfähigkeit der deutschen Birtschaft. Das Gelingen des Hilfswerkes der Landwirte ift die Borans-sedung für die Gesundung des deutschen Birtschaftslebens, die nur durch Insammenarbeit aller Berussgruppen und unter der Mitarbeit bes gangen Boltes erreicht werben fann, Geine Anangriffnahme und Durchführung wurde unmöglich, wenn die Mahnahmen ber Regierung ber Landwirtschaft bie Betriebemittel entziehen und ihr die Kraft nicht laffen, die Bolksernahrung aus eigenem Boben ficherzustellen."

Das Tal des Todes.

Co erichütternb bie Berichte ber beutiden Canitagerpebition ober Ranfens Mitteilungen über bas Glend im oftruffifden hungergebiet lauten, fo reichen berartige Schilberungen noch lange nicht an bie grauenerregende Birflichtelt beran, ba es für die Anslander unmöglich ift, gerade bie abgelegenen Gebiete, wo ber hunger am furchtbarften wittet, zu bereifen. Bu ben ichmerft betroffenen Gebieten gehoren bie Rreife Bugatichem und Bufuluf im Couvernement Camara. Der Bolfchewift A. Chochlow hat diefe "Zal bes Tobes" genannten Kreife bereift und berichtet fiber feine Einbrude in ber Mostauer "Jamestija" Rr. 8. Die fümmerliche Ernährung mit verschiedenen mehr oder weniger unverbaulichen Surrogaten hat aufgehört, ba bie tiefe Schneebede bie Burgeln, Rranter ufm. im Balbe sugebedt und für bie Benfchen unerreichbar gemacht bat. Gefallene Pferde und Sundeladaver gelten bet der Bevollerung als feltene Leder biffen, die auch icon überaus rar geworden find. In dem bem Tode geweithten Landlirich fiebt man nur noch felten fleine Schwärme von Kraben und Doblen, die bisher ben Rachftellungen entgangen find. Bu Dugenden liegen an ben Strafen und in ben Graben bie Leiden Berhungerter. Bie es in ben abgelegenen Balbborfern aussieht, ist völlig unbekannt, da es in Ermangelung von Pferden unmöglich ist, dorthin durchzudringen. Aller Bahrscheinlickeit nach ist dort aber alles Leben längt erftorben. Chochlaw hat auf seiner Reise seizelt, daß sich die Källe von Lannibalismus in der ledten Zeit erschend gemehrt haben. Im Dorfe Mokschen Zeit erfche dend gemehrt haben. Im Dorfe Mokschen Zeit auf gegessen. Im Dorfe Magdadorow des Kreises Busuluk haben des Franklen, getreben von witendem dunger, werst den Leib eines sehen perstankenen von witendem dunger, werst den Leib eines sehen perstankenen von wiltendem hunger, zuerst den Leid eines eben verstorvenen 19fahrigen Anaben geöffnet, die Eingeweide herausgenommen und nach oberflächlicher Reinigung roh verzehrt. Späier ift auch die gange Leiche verzehrt worden. Insolge des genosienen Menfchensleisches ist eine der Franzen gestorben, deren Leiche nichtsdesweniger wieder verzehrt worden ist. Die Leiche eines auch ren in demfelben Dorfe verstorbenen Anaben ist aus einem macht wieder wieder verzehrt worden knaben ist aus einem macht wieder wieder verzehrt worden Maben ist aus einem macht verzehrteilt wurde. von milienbem bunger, querft ben Leib eines eben verftorbenen Maffengrabe wieder erhumtert worden, wobei festgestellt wurde, bah Ropf und Beine icon fehlten. Die Sungernden haben bann noch den Mumpf fortgetragen und in ihren blitten verzehrt. Alle biefe Falle von Rannibalismus find vom Dorftomitee ber gegenmartigen bilfe festgestellt morben und bas bieruber aufgenommene Brotofoll ift ber auftandigen Rayonabteilung für allge-meine Ernährung zugestellt worden. Chochlow ichlieht seine Echilderungen mit der Berficherung, daß sich im Friihiahr die Bereitstellung von Saatkorn für diese Gebiete erübrigen werde, ba es bann bort niemanb mebr geben werbe, ber im-ftanbe fein milrbe, ben Wder gu bestellen.

Das Rino-Unglud in Bafhington.

112 Toic.

28 affington, 80. Jan. Die Bahl ber bei ber Rataftrophe bes Lichtspielhaufes Aniderboder ums Leben gefommenen Ber-

fonen beläuft fich nunmehr auf 112.

Um Mitternacht hatten bie freiwilligen Rettungemannichaften die Durchsuchung der Trilimmer des Lichtspielhauses Aniderdoder im wesentlichen beendet dis auf den Teil, in dem fic des Orchester besand, wo man keine weiteren Leichen vermutet. Die Zahl der Berleiten erhöht sich auf 184, darunter 14 Schwerverleite. Die meisten Toten sind identissiert worden. Unter ihnen befindet sich auch die Schweiter des Gesandten von Guatemala.

Mitteilungen aus aller Welt

Ziefert legt Revision ein. Der im Mannheimer Lant-fanguls befindliche Raubmorber Stefert bat feinen Rechtsbeiftand Revifion beim Reichsgericht Geben Urteit ber Beibelberger Geschworenen einlegen laffen.

Echneckimelze im Schwarzwald. Rach Melbungen Karlsrufe ift im badischen und württembergischen Schwa wald sowie in der Abeinebene Zauwetter und Schwalze eingetreten. Bei Fortbauer der Schneeksmeize Dochwalfergefahr. Auch im Alpengebiet ift Betterumfolag erfolgt.

Der beutsche Kreuzer als Retter. Der kleine Kreuzer dusa", der zur Rettung von sechs im Padeise seines Dampsern nach dem Rigaschen Meerbusen entserd dem war ist dort programmähig eingetroffen. Er konte Kap Domesnaes, in dessen Näche üch die gesährbeten Seden Domesnaes, in dessen Näche üch die gesährbeten Sedes ihm wegen der vorreiteten großen Eismassen, doch gelang es ihm wegen der vorreiteten großen Eismassen, doch gelang es ihm wegen der vorreiteten großen Eismassen zunächt nicht, an die Schiffe berammen. Am nächten Tage septen südwestliche Binde ein, die Kreuzer das Bordringen erleichterten, sodaß die dänisch Dampser "Tarnholm" und "Kurland" erreicht und ans Eise des fereit werden konnten. Troß sehhafter Ankten war es bisher unmöglich, die übrigen vier Dampser, die ib meilen südöstlich von Domesnaes sellsten, zu erreichen höfft man, mit Unterstlitzung von Eisbrechern auch ihnen bringen zu können. bringen zu fonnen.

bringen zu konnen. Driefe ber Gifersüchtigen. In der Angen beit der anonymen Briefe, die die fleine frangofische Stadt bei ginrelang in Aufregung bielten, haben sich jeht die Schreit verständigen dahin geeinigt, unter den in Betracht lomme Brauen eine Mademoiselle Laval als die Urheberin zu berichte Es ift gerade biejenige Perfon, von der bereits berichtet m bag fie beim Berhor einen bufterifden Anfall erlitten bat, brobte dann, Gelbstmorb gu begeben, und ift jeht aus ber nung ihrer Eitern verschwunden, ohne bag man bisber eine e von ihr aufgefunden hatte. Der Beweggrund ihres ver rifden Borgebens scheint Eifersucht zu sein. Mabemoiselle val war als Stenotypistin auf ber Prafektur beschäftigt auch die Kenntnis von amtlichen Dingen erklärt, die fich in Briefen offenbarten. Sie rivalissierte hier um die Junt eines Abteilungschefs mit einer anderen Stenotypiftin, bie al licher gewesen zu sein scheint. Aus Daß und Gifersucht nut Unfelige bas Ret ihrer Intrigen über ihre Baterstadt genen baben.

nen haben.

Der Tob war schnester. In Shorebitch in England mein seiner Bespinning ein fünfundsledzigiafdriger Penstonsembet tot auf seinem Bette vorgesunden. Neben ihm lag ein Rowund 50 Patronen. Man war mit Gewalt in das Zimmer in derwagen, da der alte Mann seit ein paar Tagen nicht mehr sehen worden war. Als Beitzeug dienten ihm ein paar rissene Säde, doch sand man dei der Durchsuchung des Zimmer den Bestament, eiwas Brot und Läse, eine Bioline, eine und eine Pittolostöte. Ferner stellte sich herans, das ein kweis über die Eumme von 32 Pfund, die bei der Bost diene waren, vorhanden war. Die ärztliche Untersuchung kelle natürliche Todeskursache seit. Es scheint, das der Zod den kantirliche Todeskursache seit. natilrliche Todesurfache feft. Es icheint, bag ber Tob ben it Eberraicht hat, ale er gerabe im Begriff mar, Gelbitmorb m

Gine Bereinigung gegen ben Sozielismus, In Jaren fich eine Bereinigung gebilbet, Die fich felbft "Rotofu Affbinder Raiferliche Gefellichaft ber Gleichgefinnten" neunt verpflichtet ihre Mitglieber gum Rampf gegen bie fagialitemegung in Japan. Es find Flugblatter verteilt morten bie Cogialiften als Berrater brandmarfen und bagu auffen fle aus ber Belt gu icaffen.

fie aus der Welt zu schaffen.

Der Dichter als Erlinder, Eine nicht nur aufs Been sondern auch aufs Praktische gerichtete Phantafte scheint der we krifter Alfred Dein zu bestihen. Lant "Belchsanzeiger" dei Dichter sich unter die Ersinder begeben und will die Mensch mit einem "Medizinlöffel" beglücen, der das Berschlicht und Armeien durch Linder und Gebrechliche verdindern soll. Ersindung ist als D. R. G.-M. gesehlich geschiht noch Doffentlich sindet sich ein Fabrikant mit Mäzengefühlen, der Dichter ein wenig mehr verdienen läst, als es mit immöglich ist.

Amtlicher Wetterbericht.

Höchstwärme des vergangenen Tages Tiefstwärme der letzten Nacht Niederschlagshöhe der letzten 24 Stunden, gemessen in Weilburg: 5 mm Koblenz: 1 mm

Voraussichtliche Witterung für morgen: Vielfach neblig, trübe; höchstens leichté Niederschlie Temperatur über dem Gefrierpunkt.

Fehlversuche mit der Wünschel-

Die Frage, ob die Wünichelrnte zur Entbedung von Bafferoder Erzadern tief unter der Erde führen kann, ist stells umspiritten gewesen. Es gibt sehr Biele, die auf die Bunschelrute
ichwören. Und daß die Rutengänger selbst von ihrer gedeinnisvollen Kraft siberzeugt sind, bedarf keiner besonderen Bersicherung. Die Bissenschaft das aber immer ihre Iweisel gehadt,
denn irgendeine stichhaltige Erklärung gibt es nicht, um einen
Insammenhang zwischen den Ausschlägen der Bisinschelrute und
bem Borhandensein von Basser oder Erz im Erdinnern herzuitellen. Die Preußische Geologische Lande san fra li
hat es unter diesen Umständen für richtig gehalten, dem Problem der Binschelrute einmal durch regelvecht kontrollierte Bersuche auf den Grund zu gehen. Es handelte sich dabei barum, Juche auf ben Grund au geben. Es handelte fich dabei barum, die Antengänger in folden Gegenden auf die Probe au stellen, wo man für die Falschierit oder Richtigkeit ihrer Beissagungen ein ganz sicheres Beweismittel hatte: Die genaue geologische Kenninis der betreffenden Gegend. Es bedurfte also nicht erft toftspieliger Bohrungen, um gu prüfen, ob wirflich bas Baffer ober bas Mineral an ber bestimmten Stelle war, sondern bie Bertreter ber geologischen Landesanstalt wußten sofort, ob die Rute richtig ober "baneben gehauen" batte. Der Bericht iiber biefe intereffanten Berfuche ift biefer Tage von ber geologifchen Landesanftalt in Berlin veröffentlicht morben.

Intereffant ift gunadft, bag fchmer bielt, Rutenganger für biefe Berfuce au gewin-nen. Somobl von ber geologifchen Landesanftalt mie von herrn Dr. Migner, bem Berireter bes ebenfalls beteiligten "Bergängern völlige Freiheit und völliges Gewäh-renlassen völlige Freiheit und völliges Gewäh-renlassen gur Anmeldung bereit und nur den sich mur sun Kutengänger zur Anmeldung bereit und nur drei siellten lich von ihnen zur Verstigung. Davon einer für die ganze Bersuchs-zeit, die andern nur für einen Teil. Bon diesen drei Bersuchs-nersonen benunte der erfte eine Kompiliere Allisier personen benutte der erste, ein ehemaliger Offizier, für seine Beitzellungen eine Gisenrute, deren Angaben er durch eine Ante aus Delta-Metall nachvellste, mahrend für die Liesenbestimmungen eine besondere Ante aus Aluminium angewandt wurde. Der zweite Teilnehmer war wiffenschaftlich ganzlich ungebildet nub benufit eine aus dem Aufch geschnittene Holsgabel-Rute. Der dritte endlich hatte als Rutengänger eine lange Bergangen- beit und arbeitete fürs Erste ohne jedes Instrument. Er empfing, wie er behauptete, die unterirdischen Mitteilungen durch besondere Gefühlswahrnehmungen in den handen oder in den Armen, wobei bas Richtvorhandensein von unter-irdischem Baffer fich dem rechten, bagegen das Borhandensein dem linken Arme mahrnehmbar machte. Erst die nöberen Rachprüfungen vollzog biefer Teilnehmer mit einer Rute.

Die brei Berfuchspersonen erhielten gang bestimmte Aufgaben. Die erfte Aufgabe, für die eine Gegend öftlich von Magdeburg ausgewählt worden war, ging bahin, bas Grundwasser in seinen verschiebenen Arten des Auftretens und serner die Richtung, in der sich das Wasser bewegte, zu bestimmen. Für diesen ersten Berjucksgang ftand nur ein Teilnehmer zur Berfügung und seine Anaben waren fämtlich i alich. Ste wideriprechen dem genan bekannten geologischen Sbarakter der Erbe famtlich. Gur ben gweiten Zog mar ein Berfuchsfelb bei Stuffnet gemablt. Es follte Steinfalg, Ralifalg und Brauntofile mit Liefenangaben burch bie Bunfchelrute festgestellt werden. Der eine ber Teilnehmer batte bie menigften Rutenanichlage auf bem Gebiet, wo bas eigentliche Gals vorgefommen ift. Er gab zuerst fälschlich Brauntoble an. Der zweite Teilnehmer reagierte auf bas Bortommen von Brauntoble überhaupt nicht. Geine Angaben fiber bas Bortommen von Ralifals meifen große Pliden auf und ftimmten mit ber Birflichfeit nicht fiberein. Die Angaben ber beiben Rutenganger wichen im Bergleich vollig voneinanber ab. Un ber britten Aufgabe beteiligten fich amet Rutenganger. Die Aufgabe mar babin geftellt, in Reuhalbenglebener Gegend bas Borbandenfein von Ralifalgen festzuftellen. Ebenso etwa vorhandenes artesisches Basser. Der erste Autengänger stellte Sals in einem Gebiet sest, das nach dem geologischen Besund vollkommen frei davon ist. Auf der Etrede, unter der das eigentliche Salworkommen sag, reagierte die Bunfdelrute überhaupt nicht. Der zweite Rutenganger ftellte auf dem erften Teil bes Beges Bortommen von Cel feft. ter fit inbeffen geologisch polltommen ausgeichloffen, bag bort tatfächlich Del vorhanden ift. Auch feine Rute gab Salgaus-ichlage auf einem völlig falgfreien Untergrund. Am vierten Tag waren alle drei Butengänger zur Stelle. Die Aufgabe ging dabin, die Berbreitung von Kalifals und Brauntoble in einem bestimmten Zeil der obengenannten Gegend festzustellen. Ob die Fragestellung zu besonderen Keitstellungen von vormberein aureigt, bleibe dabingestellt. Jedenfalls "fanden" alle drei Mutengänger sowohl Salz wie Kali, während das ganze Verfunkagebiet weder Salz noch Kali ausweist.

Ob diese Berindsergebnisse ben Glauben an die Bunfcelrute bei ihren Andangern irgendwie erschilttern werden, ift
sebr fraglich. Man tann aber ber geologischen Landesanstalt
nicht unrecht geben, wenn sie aus den Ergebnissen den Schlutz
giebt, daß die Eigenschaften, die der Bunfcelrute augeschrieden
werden, nicht im Bereich der Bahrscheinlichteit

Briefmartenjammler-Ede.

Angoramarten. Das Rommiffariat für Polimefen und graphie der femaliftischen Regierung ju Angora bat, wie Dangiger Briefmarkenrundschau" einem Bericht bes "Rie Rotterdamische Courant" entnimmt, jest einen ansehnlichen rat eigener Briefmarken empfangen. Sie find in Italien be und dort nach preisgekrönten Entwürsen bes befannten till Malers und Graphikers Bahadeddin hergestellt worden. Bwurden in den Gebieten Anatoliens, die unter der Berns Mustapha Kemal Baschas und der Rationalversammlung. Angora fteben, Briefmarten ber faiferlich ottomanifchen \$ einem entfprechenben Anfbrud gebraucht. Cobalb ber 5 biervon zu Ende geht, follen die eigenen, neuen Poliwertist in den Berkehr gebracht werden. Die Serie besteht vorläusie wier Marken zu 3, 10, 50 und 100 Piastern. Die Rational Vier Beater zeigt das Gebäude in Angora, wo die Rational sammlung ihre Sihungen abhalt und hat eine rote Jarbe. 10 Biafter blau geigt bas Bilb bes Lygeums gu Givas, in ber panislamitifde Kongreft tagt. Die Marte ju 50 Piaffer rot und ichmara) ftellt eine Episobe aus ber weitverbte arabifchen Rabel "Der Lowe und bie Golange" bar. Die au 100 Diafter (griin und fcmars) folieflich geigt bie be heilige Mofchee bes Sultans Gelim in Abrianopel. Die marten follen von großem Format und febr icon ausgefuhrt

195 000 MR. für ein Baar rote Cachjen. Die Briefma versteigerung im Berliner Klinstlerhause brachte aum Teil an ordentliche Breise. Als besonders hohe, die Katalagpreist fibersteigenbe Betrage seine Die folgenden genannt: 195W erzielte bas Rabinetipaar Sacisen 3 Bf. rot, Ausgabe 101 000 M. ein Stud der gleichen Marte Rabinettestwan 20 000 M. brachte ein einzelnes Stud ber gleichen Marte. lice brei Raritaten wandern nach Danemart. Dagegen bie gleiche Marte in einem Rabinetiftud mit Schnittlinie 36 000 M. im Lande, ebenso ein Randftild mit Schittlich 36 000 M. Andere Exemplare der Marke erzielten 8000. 14 000 und 23 000 M. Bon der alten Bayern-Marke is speigelrot, wurde ein positirischer Originalbogen von 30 St. 43 000 Mark besollt. 45 000 Mart bezahlt. Medlenburg . Schwerin vier 14 ling, rot burchftochen, fentrechtes Paat, wurde mit Mark bezahlt. Schleswig - Solftein 1 Schilling, bi Dreierstreifen — wurde mit 37 000 M. bewertet, ein voll fentrechtes Paar ber gleichen Marte mit 20 000 St. wurden die Entwürfe und Probedrude von Thurn und vom Befiger gurudgezogen, ba nur ein Angebot von 72000 für die auf eima 75 000 M. geschate Cammlung vorlas-

erlebigten. Gir den frobliden Zeil bes Abende weiter noch die humorvollen, gediegenen Borträge bes
em Sixed, ferner das tottliche Doppelquartett "Die faliche
inn sowie die gelungene Bosse "Die gefährliche Nachbarsie die durch das slatte Spiel der Darfteller sich besonders
einerte. Alles in allem waren es recht genutreiche Stunden, en pielen Buhörern noch in angenehmer Erinnerung bleiben

Naedenftadt, 30. Jan. Antounfall. Infolge bes Glatt-nurste gestern ein von Sochst tommendes Personenanto mit Jufallen auf der Chanffee Frankfurt-Biesbaden in ben Die Infallen tamen mit bem Edpreden bovon, nur ber en feur trug leichte Berlegungen bavon.

fod. Cronberg, 30. 3an. Der Robelfport im Tau-2 Am Sonnteg war ber Tannus abermals das Biel von eighiten Bintersportlern. Erop bes riefenhaften Bertehrs m nur gang geringe Unfalle vor. Die Relbung von anderer wonach ein junges Madden beim Robeln ben Tob gefunden

Den foll, trifft nicht gu. ipd. Grantfurt a. M., 30. Jan. Raubmörder Orth. Der in die Raubmorbaffare Buttner verwidelte Baltofar Orth aus Untertheres wird auch jest von ber Burgburger Staats-anvolticaft wegen sahlreicher Betrügereien ftedbrieflich gefucht.

nd. Zaun (Gifel), 31. Jan. Benn bie beigung ver-gt. Der auffichtführende Richter in Dann fcreibt. Da es Amtegericht trot monatelanger eindringlicher Borftellung bei ben urfanbigen Stellen nicht gelungen ift, die für die Deigung ber Lientratume notwendigen Roblen zu beschaffen, so mußte frut ber Dienft mm größten Zeil eingestellt werben. Bis auf weiteres finden Sitzungen nicht mehr ftatt.

Sport und Spiel.

Junball. Mm Conntag weilte bie Mannichaft bes Sportflubs derwite" in Langenschwalbach zu Gast und gemann nach imm Spiel gegen die dortige 2. Manuschaft 3:2 (2:1). — Die Nannschaft der Spielvereinigung Biesbaden ermat am Sonntag über die 1. Elf des Sportvereins Bierstadt von Lieg von 3:2. 1. Jugendmanuschaft - 2 Jugendmannschaft 65 Vaint 0:0 (abgebrochen), 2. Jugendmanuschaft - 3. Jugendicheft 1905 Maing 0:1.

Schiffenachrichten.

Rachle Absahrten ber Samburg-Amerika-Linic Rew-Nort. Mount Clay 2, 2, D. Bayern 16, 2, D. Mount Carroll 23, 2, labelnedia u. Baktimore: D. Subbury 14, 2, Lofton-Bakting: D. Themisto 22, E. Cuba und Mexiko: D. Besternedia 16, 2 Bestissie: D. Takotan 8, 2, Ostasien: D. City of conto 12, 2, Levante: D. Alesia 11, 2, Brasilien-La Plata: Komticello 15, 2, T. Teutonia 23, 2, D. First Bolow 28, 2, 160: D. Arnfried 5, 2, Miga: D. Bbaleron 8, 2,

Handel und Induftrie. Berliner Borfe.

Herlin, 30. Januar 1922.										
The same of the same of the same of	W. K.	L. K.	STATE OF BELLEVIOLE	V. K.	L. K.					
Kriegsaniethe	77.50	77.50	Daimler Motorem							
4Reichsanleibe	88	87.90	Dautsch-Laxemburg	823.75						
31/g do	72.90	72.50		1800	1865					
Janeau ditarrassas	110.	109.50	Dentsche Waffen	1339	1305					
4. Pr. Konsols	71-60	71.90	Elberfeld.Farbenflik	580	581					
MisPr. Konsols	60-60		Gelsenktrehen	-	851 -					
3	67.50	57.	Harpener	1431	1435					
ALIANA AND PROPERTY.	1	STATE OF THE PARTY OF	Hichster Partwerke	564	558					
Schantung	445	470	Kali Aschersleben	853	890					
Hamburg-Amerika	410	400 -	Köln-Rottweller	835	870					
HambrgSödamerik.	100	720	Kosth. Cellulose	510						
Hansa.	360 -	349	Lahmeyer	462	450					
Nordd. Loyd	298.75	293 EO	Laurahutte	860	885					
Berl. Hundelsgen	520	500.	Lindes Eismaschinen		629					
Commerz n. Privath.		295	Oberschies, Einen	695	690					
Darmstadt, Benk	278	275	Phillix	1000 -	960					
Deutsche Bank	481	476	Rheinische Metali	485	480					
Disconto Commandii	412	409		1040						
Dresdner Bank	321	319.	Riebeck Mentan. 1	1300 -						
Adlerwerks	601	592	Schneltert	615	618-50					
Allgem, Elektriz Anglo-Contin, Guano	661	638	Siemenn & Halske		752					
Badische Anilin		1295	Westereg, Alkail		2350					
Bergmann Elektria	620	618		775						
Bothumer Guss	860	870	Neuguinea	592	590.50					
Buderns	910	927	Otavi Minea	810 -	840					
Chem. Griesbeim	860 720	720	Otavi Genusseh	845	823					
Chem Albert	AAAE -		Türkenlose Ungar. Kronenrente	950	950					
		Y-400	ought, prodettedie	59	60.50					
Stanting 50 Lauren		Manda and a	The Party of the P							

	Laca Albert 11445 1460 I Ungar Kronenrente 59 60.5							
	Berlin, 30, Januar 1922. Det	dssamarkt.	Telegraph	Inche Anszal	hinngen für mar 1922			
	THE WARRACT PROPERTY.	Geld	Brief	Geld 1	Brief			
	Holland Brüssel-Antwerpen	7387-60	7402.40	7492-50	7507-50			
1	Norwegen	3151.80	1581.60 3158.20	1598.40	1601.60			
1	Dänemark Schweden	4005.95	4014.05	4065-90	4954-10			
1	memogiors,	395.60	396.40	421.55	5130-15 422-45			
ı	Italien	886.60	888 40	905.06	906.95			
ı	NOW-KOIK	852.60	200.46	203.54	203.96			
ı	Paris Schweis	1648-35 3906-05	1651.65 3913.95	1673.30	1676.70			
ı	opanien.	3021.95	3028.06	3076.90	3083.10			
ı	Oesterreich-Ungarn. Wien (in Deutsch-Oesterr, abgest.)	5.70	5.00	6 10	£ 00			
ı	Prag	390.10	390.90	397.10	397.90			
ı	Budapest. Rucoos Alres.	29.27	39.33	29.87	報報			
ı	Soffs	129.10	129.40	131.20	131 40			

Berliner Borjenbericht vom 30. Januar. Der Borjenverfebr ftand heute im Beiden hochgrabiger Gefcaftsunluft. Die Unficherheit ber innen- und außenpolitifcen Lage, die Beforgnis von ben Birfungen ber Zwangsanleihe und nicht jum minbelige bie hohen Spefen veranlagien die Spetulation und bie Ranitaffien gur außerften Burudhaltung. Um Effettenmarkt waren Abidwadungen vorherrichend und die Aurje gaben bis ju 50 Prozent nach. Befferungen waren nur vereinzelt ju verzeichnen. 3lfe Bergbau gewannen 35 Prozent Köln Reu-Effen 110 Bros niedriger; Kaliwerte fester und mößig anglebend. Balutapapiere etwas hober. Devifenfurje ftiegen etwas auf bie unfreundliche Aritit ber beutschen Dentichrift burch die frango-fifche Prefie. Am Anlagemartt geigten beutsche Anleiben eber jum Rachgeben, ungarifche teilweise gebeffert. Lebhafte Umfabe fanden bei leicht gebefferten Aursen in ofterreich. Roten ftatt, auf die an Defterreich von England und Frankreich gemabrten An-

Grantfurter Borfenbericht vom 30. Januar. Die Borfe geigte heute eine giemlich gut behauptete baltung. Im Bufammenbang mit der vorborslichen Befestigung ber ausländischen Devijen tonnten einzelne Bertpapiere bavon profitieren; aber eine burchgreifende Geschäftsbelebung tonnte mit Rudficht auf die Gifen-bahnerbewegung nicht auffommen. Am Martte ber unnotierten bahnerbewegung nicht auftommen. Am Markte ber unnotierten Werte wurden folgende Kurse genannt: Deutsche Betroleum 1725—1760, Lohmann Salpeter 410, Benz Motoren 560, Chem. Rhenania 1855, Beder Stahl 495, Juag 770, Usa 207, dansa Plopd 280, Kasseler Fas 1323, Karrstadt 310. Der Montans markt verfehrte in geteilter Daltung. Die Spekulation war sehr zurückhaltend. Es sezien u. a. Laurahätte, Buberus höber ein. Schwäcker lagen dagegen Khein. Stahl (1050). Bon sonsitigen variablen Kursen unterlagen Chemische Attien Schwankungen. Ablexwerke Kleyer, Waggon Suchs waren ansänglich angeboten. Zement Deibelberg 774, Dolzmann nachgebend (726). Th. Goldschmidt sandel Beachtung 1129. Am Bankenmarkte waren Berliner Dandelsgesestschaft angeboten. Retallbank 1000, Presdeuer Bank ichwach (307). Destern Kreditanskalt notierten Sterk. Benneskendt. Bon Auskandswerten notierten Sproz. Goldmexikaner 2620, dproz. Tehuantepec 1110, Unter ansängslichem Kursdruck versehrten 4proz. Ungarische Goldrenie (115).

Abgefeben von einzelnen Spezialwerten folof bie Borfe recht Iu ft I o S. Das Gefcaft am Ginbeitsmartt blieb ebenfalls fill. Die Aursbewegung mar febr beicheiben.

Berliner Produtienbericht vom 30. Januar. Am Produtten-markie hielt fich trot bes ftarken Besuches bas Geschäft in maßt-gen Grengen, ba die Sandler große Borficht iben. Die Tendenz lätt wegen der Bersteifung der Devisenkurse eher Besestigung erkennen. Wegen der übermorgen eintretenden Eisenbahntarts-erhöhung bestand noch Nachfrage für bahnstehende Ware für Beigen und Roggen. Gerste wurde in hobem Rase gehandelt. Bafer wurde verhaltnismäftig billiger vertauft.

Autgesprungene

sprobe und rote Daut, Bunbsein und unreinen Teint beilt man Leokre om Dieses bewährte schalten Sie überall, wo Sie Chlorobont-Zahnpasie kaufen.

Oaupildeiftleiter: Deing Gorrens.
Berantwortlich für Bolitif und Fenilleton: Deing Gorreng; für den abrigen redaftionellen Teil: Sans Sanete. Gur den Infernienteil und geschäftliche Mitteilungen: Joh. Bahlen. Sämtlich in Biesbaden. Drud u. Berlag der Stesbaden er Berlags-Annait G.m.b. &

1055 Inh.: Max Helfferich

Elektr. Hand-Vibrationsapparat

ist vorzüglich zur Massage des Gesichts und des Körpers.

Zeitungsträger

jedoch nur saubere und ordentliche Ceute

sofort gesucht.

Es bietet sich bei täglich 1 - 2 ftundiger Tätigkeit, je nach Umfang des zu bestellenden Bezirks ein monatlicher Nebenverdienst von 100 bis 200 mk.

Unsere Leser bitten wir,

uns ordentliche Frauen ober Manner zuzuweisen, sobald sich ihnen Gelegenheit dazu bietet. Meldungen Nikolasstraße 11, hof, links, erbeten.

Wiesbadener Verlags=Anstalt

Wiesbadener Zeitung : Wiesbadener Neueste Nachrichten.

Versteigerung

Radlag-Dobiliar n. Buro-Inventar etc. Mittwoch, den 1. Februar er.,

pormittags 93/ Uhr, beginnend, burchgebend ohne Baule, versteigere ich in meinem Berfteigerungs-

Rr. 23 Schwalbacher Str. Rr. 23

1. folgenbes guterhalt. Rachlag-Robiliar etc. alde 1 fdmarges Bianino von Schwechten,

1 groker Unkbaum Bibliothekidrank mit 4 Glastüren. Unterfab mit 4 Schufficen und 4 holatüren, auch als Labenfcrant paff. (ca. 2.80 Meter broit).

1 Rugbaum Ronfolfdrank mit Marmocplatte, Rollverichluß und Gerantauffat mit Colegest icheiben, für Mergie paffend,

Rollverlichink und Schranfaussam mit Soiegesscheichen, für Nerzie passend.
Rusd. Ausstellschränkten, sehr schwert Rusd.
Schreibtisch mit Auslas, Rusd. Bertifo, sehr ante Vollke und Auslas, Rusd. Bertifo, sehr ante Vollke und Auslassende Sosia und Lessen und Koauet. Zosa und Lessen und Koauet. Tosa und Koauet. Descherfaräuse. Soiche und Koauetische, sehr ichoner Rusd. Tosa und Koauetische sehr ichoner Rusd. Tosa und Koauetische sehr und Koauetische sehr ichoner Rusd. Tosa und Koauetische seiner Rachtstubl. Sesse und Koauetische Lessen und Koauetische Seiner Romerlation. Este und Ling der Konieder. Bilder, Bilderradmen, Bronseplatette streiberr v. Cichendorffl, Empire Tandukt. Mewer's Romerlations-Periton (17 Bände), die Kieden und Koauetische Seiner und komiederi. Schwerzenstande, Bogelbauer wet lömiederif. Schwerzenstande, Bogelbauer wet lömiederif. Schwerzenstande, Bogelbauer wet lömiederif. Schwerzenstande, Verletze und Koauetum, Esimmer Lüster mit Rriffallbehang, 2 eleftr. Inglandelaber, 2 eleftr, Seis-Celen, breitelf. Diensestell, Saftpresse, schwerzeiten, Seis vorteile, Diensestell, Saftpresse, schwerzeiten, Seis vorteile, Diensestell, Saftpresse, schwerzeiten, sehr auer Kiriger Eissenant. 15 Berlandt-Kitten mit Ediebedeel.
Bartie Herren-Rleider, Kanhe, Hille, Kragen ele. Bartie Herren-Aleider, Schuhe, Gite, Aragen etc. gold, Ring mit Rubin, filb. D.-Uhrfeite Gi-tarre. Derrn-fichrrad mit Bereifung, Reife-

2. folgendes Büro-Inventar als: 1 sroßer Dipl. Dapvel-Schreibillch. 1 gr. Dipl-Schreib-tilch. 1 Sieh-Schreibvult verlch. Schreib-ellel, Arbeitstilche. 2 Attenschafte. Schreibestel, Biener und andere Stilble. hober Vulkftubl, Kovierpresse mit Tisch. Dotimus-Bervielstis-tigungsapparat, Kleiderleisten, Vapiertörbe und sonstige Bitro-Utensilien freiwillig meistbiebend gegen Barsabluns. Besicheiarung in des Geschäftstunden und 8 bis

Befichtigung in ben Geschäftsftunden won 8 bis 121/2 und 3 bis 6 Uhr.

Edwalbacher Strate 23. — Telefon 2941.

· Aus der Stadt. ·

Perjonliches. Regierungsaffeffor Dr. Gürten bei ber Regierung in Biesbaben, ift jum Regierungsrat ernannt worben. Musgeichnung. Den freim Arantenschweitern Frau Delene Bolpmann und Fraulein Maria bon Stoedlern hier wurde "die dentsche Chrendenkmunge bes Beltfrieges" am ichwarz-weiß-roten Bande, verließen.

Bremdenverfehr, Die Fremdenziffer beträgt, wie bas "Babeblatt" melbet, einschließlich ber aus ben letten Dezember-tagen libernommenen Rablen für die ersten vier Bochen bis jum 27. Januar insgefamt 12 128 (Aurgafte und Baffanten).

Die nächfte Stadtverordnetenversammlung findet am Freitag, 8. Febr., mit folgender Tagesordnung ftatt: 1. Bewilligung von 850 000 M. für die Beschaffung von zwei Automnibuffen mit je einem Anhänger jur Errichtung einer Autoomnibusverbinbung nach Schierftein. Ber. Fin. A. 2. Desgl. von 400 000 M. für bie Beschaffung von zwei großen Spezialanhängewagen für die Mill-absuhr. Ber. Fin.-A. 3. Erhebung einer Bohnungsabgabe. Ber. Fin.-A. 4. Austausch von Gelänbe im Gleisdreiest an der Mainzer Landstr. Ber. Fin.-A. 5. Bewilligung von 500 000 D. Mainger Landfix. Ber. Fin. M. 5. Bewilligung von 500 000 M. für die weitere Ausgestaltung des Luft- und Sonnenbades im Bollspart "Unter den Eichen". Ber. Bau-A. 6. Desgl. von 600 000 M. für Beschaffung eines Luftfühlers für die Rühlräume des städt. Schlachthofes. Ber. Ban-A. 7. Erhöhung der Einheitspreise für Reinigung der Sand- und Fettfänge sowie Bedienung von Delbedürsnisankalten in Privatgrundskiffen. Ber. Ban-A. 8. Umwandlung einer Gilfslehrerinnenftelle an ber ftabt. gewerbl. Berufofchule. Ber. Org.-A. 9. Renwahl einer Armen- und Saifenpflegerin. 10. Erfanmahl für ben ausgefdiedenen Stabtrat Bint. 11. Rachbewilligung von 55 000 M. für ben Umban ber Taunnoftrage, 12. Anfauf eines Grunbftilds an ber Schier-fteinerftrage. 13. Desgl. einer Strafenflache Gde Rheingauerund Eltvillerftrage. — Berner tommt noch die Borlage über die Reuregelung ber Einzelgebalter gur Beratung, Die noch nachträglich auf die Tagesorbnung an erfter Stelle gefest ift. Der Beffifde Bauernbund febute in einer am Samstag in

Frankfurt a. M. featigefundenen Berfammlung einhellig ab, bie Mildpret fe in Zufunft gemein fam mit dem Doffen-Raffautichen Städtebund festausepen. Das will der Bauernbund von nun an selbst ohne Berftändigung mit den anderen Faktoren machen. Es wurden entsprechende Entstolliebungen anderen foliefungen angenommen.

foliehungen angenommen.

Ter Rodelunsall an der Leichtweishöhle, der am Sonntag ein Menschenopfer sorderte, ist auf die Waghalsigkeit zurückzischen, mit der so viele Kelder zu Verse gehen. Wie und von einem Augenzeugen berichtet wird, kam der verungslickte junge Mann, gleich als er die erste Jahrt machte, mit dem Aopf voran und auf dem Bauche liegend, auf seinem Schlitten herodgesauft, ohne anscheinend die Bahn näher zu kennen. Ungewiß, welchen Weg er gegen das Ziel sin zu nehmen habe, raunte er mit voller Wuckt gegen einen Chausseckein und zerschmeiterte sich den Schädel. Er war sofort besinnungslos und in hossungslosen Zustande, als er in das Krantenhaus gebracht wurde. Ter Vall Juftande, als er in das Krantenhaus gebracht wurde. Der Fall moge den ibermitigen Roblern zur Barnung dienen. — Lobend fei übrigens der Canlictswache gelacht, die bereits 20 Minuten fpater, nachdem der Unfall geschehen, an ber Inglicksftelle eintras, trogdem erst ein Bote zum Nordfriedhof laufen nufte, um die Bache telephonisch anzurusen.

Simmerbrand. Seute morgen furg nach 4 Uhr brach im Daufe Reroftraße 48 ein Zimmerbrand and. Der Finfboden brannte burch und die Beuerwache, die rasch alarmiert murbe, hatte eina 34 Stunden Arbeit, dis fie sebe weitere Gefahr be-

Durch einen Sprung aus bem Jenfter versuchte fich beute morgen furs nach 6 Uhr in der Ablerftraße 67 ein 18jahriges Mabchen Gusanne Gerhardt bas Leben zu nehmen. Mit inneren Berlegungen murbe bie Lebensmilbe von ber Canitatsmache in bas ftabtifche Rrantenhaus gebracht.

Appetieliche Diebesbente. In der Racht vom 28. zum 29. Januar wurden bei einem Mengermeister in der Balramstraße ans dem Kühlraum 5 Bauchloppen, 3 Kammstilde, 3 Kotelettstilde und mehrere Pfund Fleischwurft gestohlen. — In der Rüdesbeimerstraße wurden etwa 190 Pfund Korn und eine Quantität Aepfel gestohlen.

Heute beginnen wir mit dem Abdruck eines neuen Romanes

"Die weisse Ehe"

S. Barinkay, München.

Familiennachrichten.

Stanbesamt.

Lobesfälle. Am 27. Jan.: Tiinder Abolf Krek, 25 3.; Kind Katharine Fröhlich, 2 M.: Kind Johann Doneiste, 4 M. Am 28. Jan.: Arbeiter Julius Duszynski, 40 J.: Chefrau Maria Opel, geb. Lint, 69 J. Am 29. Jan.: Delene Kilb, ohne Beruf, 19 J.: Portier Emil Dittrich, 23 J.

Mus anberen Beitungen.

Geburten. Gin Cohn: herrn Claudius Bels und Frau

Geburten. Ein Sohn: deren Claudius Bels und Frau Elijabeth, gest Meisenschmidt, dochft a. M. — deren Gerichtsasseschen Eilender Erich Stumpff und Frau Elsbeth, geb. Stumpff.

Berlobungen: Frl. Röschen Willand mit deren Anton Meidelbach, Main, Kostheim-Relfheim i. T.

Ehes alte gungen: dere Theod. Alingelhöser und Frau Johanna, geb. Schießer, Bieberich. — derr Baul Brandschwei und Frau Dina, geb. Barrach, Wiesbaden-Langenschwalbach.

Todes fälle: Frau Maria därier, ged. Lehnert, 58 J., Biebrich. — derr Carl Merian, 75 J., Amönebura. — Frau Emilie Münz, ged. Fischer, 72 J., Döckst. — derr Vosef Schranter, 83 J., Rübesheim. — derr Theodor Ufinger, 52 J., Wingsbach.

Rurhans, Theater, Bortrage, Bereine ufm.

Staatstheater. Begen Erfrantungen im Berfonal gelangt bente (Dienstag) Abend ftatt ber angefundigten Borftellung "Der Mitodo" Buccinis Oper "Madame Butterfin" im Ab. D gur Aufführung (Anfang 7 Uhr) Die bereits gelösten Karten be-halten auch für diese Borftellung ihre Gültigkeit. — Das nunmehr der Staatstheaterintenbantur unterficilte "Cleine Saus" (Residenatheater) wird am Samstag. 4. Hebruar, eröffnet werben. Jur Aufssihrung kommt in neuer Inszenierung und Einstudierung "Rinna von Barnhelm". Der Borverkauf beginnt morgen (Mittwoch).

Morgen (Mittivog).

Sum Beften der Kleinrentner findet heute Diendtag abend, 81/4 Uhr, in der Aribüne eine große Bohltätigkeitsveranstaltung statt.
Konzert Streib - Daefliger. Morgen (Mittwoch)
findet das Konzert unseres Gelbentenors Christian Streib und des Pianisten Balter da efliger aus München im Kasinosal abends 8 Uhr katt. Derr Streib lingt Lieder von Schubert, Schumann und Sugo Bolf. Derr Daesliger ist in Biesbaden bereits als Pianist bekannt und hatte im vorigen Jahr in einem Konzert im Kurhause unter der Leitung des Musikbiretiors Schurickt einen araben Krala. Derr Daesliger mit morgen brei Reste pan

im Kurhause unter der Leitung des Musikbiretiors Schuricht einen arosen Ersolg. Derr Daesliger wird morgen brei Werke von Brahms und zwei Werke von Chopin svielen. Karten zu diesem Konzert sind in den bekanntgegebenen Verkaufssiellen zu haben. Drael kanzert in der Marktlirche. Am Wittwoch dieser Backe, den 1. Februar, 6 11ftr, beginnen die Orgestonzerte in der Karktlirche wieder und werden alle 14 Tage forigesett. Altwirkende sind: Sanna Balk-Heidelberg (Alt), Ernst Erdll und Hanna Tiedemann (Bioline) und Friedrich Betersen (Orges).

Bichmärtte.

Biesbabener Biehmarkt vom 30. Jan. In befferen Qualitäten berrichte ein allgemein lebhaftes Geschäft, mahrend bei geringem Bieh der Dandel ein ichleupenber mar. Der Zutrieb: 123 Rinder, barunter 39 Ochsen, 12 Bullen und 72 Ribe und Garfen, 83 Ralber, 147 Schafe, 167 Schweine murbe nur langfam ausvertauft. Auf bem Großviehmarft jogen bie Preife bei Ochfen, Garfen und Ruben ber Beniner Lebendgewicht 100 99. an, bei Bullen sowie auf bem Kleinvieh- und Schweinemarft fielten fie ben vorwöchentlichen Stand. Ochsen: 1200—1300, 1100—1200, 1000—1100 M., Bullen 1000—1100, 900—1000,

850—900 M., Färfen und Kühe: 1200—1300, 1050—1130, bis 1050, 850—950, 700—750, 550—600 M., Kälber 1300—100—1200, 950—1050, 800—900 M., Schafe 800—900, 700—550—600 M., Schweine 1000—1700, 1500—1600, 1630—1700—1800 M. Alles für 100 Pfund Lebendgewicht.

Grantfurter Edladtviehmartt vom 30. Frankfurter Schlachtviehmartt vom 30. In allen Biehgaftungen ruhiner Ganbel, Schweine werden ganz andverfanft. Aufgetrieben waren 1300 Stild Grob davon 294 Ochsen, 50 Bullen, 956 Färsen und Kilhe, ferner Kälber, 147 Schafe und 1903 Schweine. Preise je Ir. Leingewicht: Für Ochsen von 806—1300, Bullen von 850—1360 Kallen und Külbe von 400—1250 R. fitr beste Färsen und Külber von 1800—1250 R. für Kälber von 1800—1250 M. für Schweine unter 80 Le Verlend Dammel von 450-950, für Schweine unter 80 Rg. Lebendan von 1200-1725 NR.

Seffen-Raffau und Umgebung Bierftadt.

a. Samilienabend ber Ortsbauernichaft. Die Oriale ichaft hielt einen Familienabend im Saale ber Bm. Gote (Bum Taunus) ab, ber bie meiften Mitglieder Folge te hatten. Rach einer Begrübungsanfprache bes Borfibenben Sandwirts und Rreisbeputierten 28. Rigel fprach ber Me bes Abends Dr. Gifinger-Biesbaben in feffelnder Beife bas Thema "Die Brau in ber Bandwirtichaft". Landwirt Summel bat um festen Busammenfcluft ber Bauernschaft. die gesiedten Ziele erreicht würden. Candwirt Karl Emme bann die Anregung gur Grundung einer Jungbauernschaft, plant seien ferner öftere gesellige Zusammentunfte, mober lehrende Borträge gehalten werben follten. Gin naberes gramm würde bei Bermirflichung des Planes noch fei werden. Der Borfigende wies nun noch mit einigen Be auf den Großbauerntag in Erbenheim im Monat Buli bin fei ein ftarter Befuch bes Geftes, mit bem eine Eierfchm, ftellung von landwirtichaftlichen Geraten und ein Bauernres verbunden ift, gu-erwarten. Für Unterbringung der Gale-auch feitens ber hieligen Bauernichaft geforge werben. Ge bei

auch fettens der grennen Santernjager gegenten und ber gemiltliche Teil.

a. Bolzpreife. Die am Samstag im hiefigen Gemeinterabgehaltene Dolzversteigerung brachte gerabezu unerhörte ben Das Alafter Buchenscheitholz fam an 1800—2000 M. Ba (Anfippelhol3) 1500-1600 DR., bas Bunbert Bellen 800-1000 Dagu tommen noch die Guhrlohne pro Alafter mit 300 m. bag ein Zentner Gols auf 50 M. gu fteben tommt. - Pi letzter Boche im Gemeindemalde Kloppenheim abgehaltene bi nersteigerung ergab höhere Breise, als im Vorjahre. Das Lich Bengelholz fam an 700—800 M., das Klaiter Buchenschie 1000—1500 M. Tas dundert Bellen 400—600 M.

Erbenheim.

Unfall. Als am Countagnachmittog ein Biesbeh Drofchfenfuticher in unfer Dorf fahren wollte, fam feine Em infolge bes Glatteifes auf ber abbangigen Bicobabenerftraß Mutiden und fiel um. Die Infaffen tamen gludlichermeife Goaben bavon, nur bie Drofchte murbe tellmeife beicabiet

Rloppenheim, 30. Jan. Das Binterkonzert is Männergesangvereins "Concordia", das am vergangen Sonntag unter Leitung leines Dirigenten deren Kammervell. Peterfen stattsand, erfreute sich wieder eines sidea zahlreichen Besuches. Eingeleitet wurde das Konzert mit die Sider "In den Alpen" von degar. Von den weiteren Chinseichen Beschwes. Eingeleitet wurde das Konzert mit die Serth und "Die beiden Särge" von degar genannt, die Berein durch seine Abtönung und Simmenreinheit sehr wingsvoll zu gestalten wuste. Die Kielinvorträge des der Kammermussters Kiefel, unter Klavierdegleitung des den Kammermussters Kiefel, unter Klavierdegleitung des den kammermussters dahn, beide geschähte Kinssele des Sudammermussters dahn, beide geschähte Kinssele des Inspenden Kinssele des Sudammermussters dahn, beide geschähte Kinssele des Inspenden Kinssele des Sudammermussters dahn, beide geschähte Kinssele des Sudammermussters dahn, der States dahn des Sudammermussters dahn, des Geschähter Kinssele des Sudammermussters dahn, des Sudamm

WEINBRAND WIND

Die weiße Ehe.

Roman von C. Barintan, Minden.

(Radorud verboten.)

Die Donauweibchen fpannen bichte Rebelfchleier und liegen fie über ben mit winterlicher Trogheit fliegenden Efrom hin-

wallen, fcmeben und wiegen. Einzelne Begen flogen bavon, frocen fiber bas Beiben-gebilfc binein in die Balbchen gur Linken und hingen fich gu Rechten in die leeren Rronen ber Praterbaume ober vereinigte.

fich mit dem Gedünfte, bas über ben Teichen lag. Die Donautanale bampften. Und ba, wo bas einft so romantische, nun zugemauerte und mit Palaften überbaute Bienerflüßchen an ber Mindung ein wenig Freiheit genieht und aus bem Bolbungsmaul melancholifc herausgurgelt, ftiegen bie Rebelballen besonders lebenbig empor.

Ein Bitterungsumichlag vollzog fich. Rach laulichen, weichen Dezembertagen feste jah ber Groft ein. Es war eine haftliche Racht. Reucht die Luft und zugleich

Frau Anna Bandl, die nach einem befonbere emfigen Tag-wert mit Bohlbehagen eben in ihr dides Feberbett gefunten

war, borchte unmutig auf.
Die Bofnungsglode icellte.
"Beffas, des Glederl! Ber fimmt da no! Der gna berr is bo g'oans! Ber will und wos? Banus nur net wieder so bsoffene Missichteln san. so Ranbalierer, die de friedfertigen Leut zum Karren halten! 's preffiert mir net! Gar net! Saperl, wo san nur meine Datsch'n!"

Radidem fie ihre rundliche Geftalt wieder in ben feuerroten, molligen Flanellunterrod gehillt und die Ritspantoffeln unter bem Bett gefunden hatte, ging fie mit einem Rergenfenchter über ben Korribor in ben Salon, von beffen Genfter ans man auf bie

Strafe feben tonnte. Der Glodenton gellte noch einmal, bis fie bas Licht hinge-ftellt hatte und bas umgenommene Zuch fefter um die Schul-

Ber'n den Berrn icho no aufweden, die Rramailler! Bo er heut fo wie fo net aus 'n Saus fimma is vor lauter Gfinble und Schlaf ham wird wia a Sas!"

Murrend brebte fie die Riegel ber Doppelfenfter auf und ftedte jogernd ben Kopf iber's Sime ins Freie.
"Bfui bi! Gang ichnuderfalt is! G'foppt wann mir fan, bann soll be blebe Banbe ber Teifi bol'n!"

3bre Stimme brach ab. Da unten lebnte etwas Dunfles,

"Ber mill mos?" rief Frau Banbl hinunter. Ein jages, tiefes Organ antwortete, ein paar Laute nur. "Beffas, Jeffas, bas Fraulein Liger!! Tatfachlich bas Frau-

Glei fimm ich!" Und fie folog die Genfter gu, fleibete fich, so baftin fie tonnte, ein bischen tonfiftenter an und ftapfte himunter. Trogdem "Fraulein Ligeri" zu benen gehörte, die Krau

Bandl, wie man so fagt, ins berg geschloffen hatte, tritisierte fie es im stillen boch recht wenig wohlwollend, baß ihr berr, ber " jesior Doltor Insius Dohla, sich so weit außerhalb ber warmen Stadtstraßen eingemietet hatte, in dieser einsam stebenben Billa in Bahring, wo man mutterseelenallein wohnte und tagelang ju feiner Anfprache fam. Bo es feinen Dandmeister gab, ber nachts für fein "Sperrfechfert" die Züre aufschloft, sobat fie, die "wohlangafchierte Birtschafterin", die sich in Ermangelung einer Gnäbigen und bei so einem "unbefümmerien" herrn lung einer Gnabigen und bei fo einem "unbefummerien" beren ale Sausfran fublie, bas untommobe Befchaft beforgen mußteb

Ra, es tam ja nicht leicht vor! Eigentlich, wenn fie auf-richtig fein wollte, gar nicht! Das erfte Mal war's heute, feit dem Jahr das fie bier wohnten! Und es war doch Fraulein Liger! bas liebe Ding mit ben g'fpahigen Augen! "38 wos paffiert?"
"Das nicht! Aber ben Ontel muß ich for

as nicht! Aber ben Ontel muß ich forechen! Best 3ch bitt' Sie, Frau Banbl, weden Gie ifn und feien

Das Mabchen ftredte ihr im binauffteigen bie Dand bin und fest und warm driidte sie die dieliche Fran.
"Berd' ih bos sein! All's m ih, was Sie woll'n! Doch beim heiligen Johann, Sie ham ja Danderln wia a g'frorne Mehlspeig! Und gar tan Rantel an, bei dera Kalt'n! Sie san

im Onuefladel und Gie gittern . . " Die Birtifcafterin führte bes lociten, wortfargen Gaft ins Bobnstumer, dreite bas Gas auf und verichob die Rappe am Amerifaner, bag bie gerubig brennende Glut blafend aufgifchte und ber Ofen bie belle Dibe ausspie.

Barmen Gie fich, liab's Fraulein! Dem herrn Profeffor

Dem Ochanfen: "Baffiert is natürli was!" Des macht's mit net waß! Schant ja zum Derbarma aus!" Des macht's mir Beim erften Schritt auf ben Korribor blenbete fie bie Delle. Im offenen Altrahmen seines Schlafzimmers ftanb Juftus Dobla, noch vollfommen angelleibet.

"Bas ift los, Fran Bandl?"
"Ach, mein Jesus, jest hab' ich gemeint, der gnä dert ichon ins Bett gegangen, und hab mich gefreut, daß Sie anmal ordentlich ausschlafen! Und jest is nix . ."

Mit ihrem herrn fprach die haushalterin nach Modlin "höherer Sprache". Das war ein zu feiner und gelabert, mit einem "noblichten Charafter burch und burch", bem iebermann Reiwelt haben mußte!

Aber trop allen Refpettes rebete fie ibm gur rechten in feine Lebenefifhrung binein, natürlich in ber beften Men Das war boch bas Recht einer tiichtigen Birticafterin

Er hatte stets ein Meines, liebes Lächeln für folde mühungen, ein Lächeln, bas ihr so gut gefiel, daß sie es == mal mit Berechnung bervorrief! "An junges Dingert wann ih war, ih tat mib veil's in des Lächeln, fo viel gichmach und patichierli is!" geftand fich gumeilen.

"Frau Bandl, wen haben Gie fo fpat noch bereingelall "Das Fraulein Lisita ift es und wunfct mit Ihner reben, Derr Broieffor! Gie wartet in der Chitube! Da li noch wacherlmurm, benn bas arme Maderl fam gang berfron Ein leifes Juden fab fie auf feiner fehr hochgewolbien

Dann machte er rafche Schritte auf bie Stubentur !!"
fie ging fich wieber antleiben. Denn beute war ber Tas nicht ju Enbe! heute gab's noch was in tun! Davon wit

3m Eggimmer maberte die Barme. Das Gasglublioficien die Dabdengeftalt, die in einem weiten Lederfefiel to Gine lange, magere Geftalt, beren finbliche Glieber den muchtigen Lehnen armfelig gufammengefcoben fagen. Geficht batte bas Mabden in die blaffen, geltredten Gingen

(Fortfenung folgt. Beckhardt, Kaufmannat

brößt. Unternehmen Mitteldeutschlands Wälche-Ausstattungen. ************************

Mus dem Reiche der Frau.

Ronfirmandenwüniche.

Amberialiftifde Blumeninmbolif.

Brantfleid der Prinseffin Marn, ber Tochter des eng-

sefeht ist, wird eine Blumendekoration erbalten, die das britische Bestreich versinnhildlichen soll. Die Alumensumbole erhalten ihren Blad auf dem Saum der Silberkiiderei, die die Schievoe des Kleides schmildt. Bas die einselnen Blumen anderrist, so vertreten die Rosen das englische Mutterland, Distein Schottland, Karzissen die Großchaft Bales, Kleedlätter Irland, Abornblätter Kanada, Mimosen Kuftralien, Farrentraut Reuselnd, Konsdittien Juden uiw. Der Rose aus elsendeinsarbener Seide wird reich mit Iniben beimischen Spisan, die dereitst sir das Brautsleid der Königin und wiesen derinden Spisan, die dereits sür das Brautsleid der Königin und wieser anderen dritischer Frinzestinnen Bertvendung gelunden batzten. Auch der Trauring wird aus in der Deimat gewonnenem Gold dergekeltt. Obwohl die Goldwäschert in Baled seit langer Beit schwarden, den Flussand auf Gold an bearbeiten, und es ist ihm auf diesen mübseligen Bese auch gelungen. 250 Gr. Gold an gewinnen, die für den King ausreichen.

Frauenrundichau.

Der Leivsiger Dausfrauenverein bat neuerdings ebenfalls die Bermittlung von daustöchtern als Vernende des daushaltes aufsenommen. Die Berpflichtung der daustochter für die Unterweifung auf allen Cebieten des dauswefens wurde auf ein Jahr festnefedt. Ein Ledrvertrag, für beide Teile dindend, soll dabei die gegenseitigen Pflichten und Rechte regeln.

Ratgeber für die Berufswahl. Um den Eltern in fenen Orten, die leine Berufsberatungsämter besiden, die Bohl eines geeigneten Berufs sür ihre beranwachsenden Kinder zu erleichtern, arben die Landes- und Browinsialberufsämter seit kursem eine Reihe Schriften über Frauenderufe beraus, die swar für die Berufsberaier als tieine Küdrer gedacht sind, aber auch den Eltern sehöft wertwollste Binke achen. Sie sind entweder von den driften Berufsberatungskiellen größerer und mittierer Städte oder vom Brandenburgischen Provinsialberufsemt. Brandenburg a. d. davel zu besieden und zu mäßigem Preise zu baden.

B. D.

Was der Hausarst fagt.

Gesen Kendhuken, Durch einen einsachen Danbarist die beftischen Stickustenanfälle kleiner Kinder ausendlickich au unterdrücken, darüber schreibt ein Arst, der das Versähren gelegentlich einer Erkrankum seiner einenen Kinder an Keuchbusten mit vielem Glick erwoht bat, tolgendest. Mit den beiden balb gedogenen Belgeund Rithesfingern wird der hintere Kand des Unterklesers unmittelbar vor dem Ort seit gedaßt, die Daumen werden aufs Kinn gelest und mit fröstigem, oder dach kanstem Inge und Orms schiedt man den Unierkleser nach vorn und unten. Wenn der Kund, wie es gewöhnlich der Ball, schon offen steht, so greefen beide Zelge-linger in die Gegend der Eckahne in den Rund und vollführen den Inger in die Gegend der Eckahne in den Nund und vollführen den Inger in die Gegend der Eckahne in den Nund und vollführen den Inger in die Gegend der Eckahne in den Daundarist auf von binten ber aussikhren, wenn einem der Antient gerade den Rücken untedrt, indem man in der gleichen Weise den Drud mit den beiden Daumen am binteren Kande des Unterkiesers aussührt. Der dandgriff ist ungemein einsäch, so das ihn oden veierers leder Saiten der de weiters leder Saite voll eine der Kantel mit den die Mackrische Metennet der Anfall wird regelmäßig unterhorden: Dusten und Atemnot diren auf und unm Erdrechen, was beim Estschulten die Kleinen so seinen sicht nacht, denn sie stieder wird micht gestört, denn sie schalen rindig weiter, während der Dandgriff an ihnen ausgesilder wird.

Rüchenpragis.

Borgsgliche Beilage su Kartossellselat, Sättigende Abend-mabiseit.) ½ Liter Magermild, 4—5 Efilossel Aleb. 1 Brise Musstatnus. 1 Toelössel Suppermières. 1 Teelössel Sals. 2 Teelössel Trodemeigeld, ¾ Teelössel Bachniber und ¾ Teelössel Baprisa werden ichars veranirsi, dann 1 Eklössel kleingeschwittene barte Knadwurft oder Dauerwurft und eine Wesserbie gewiente Kim-melsörner beigestigt und mit reichlich gelögebratenem Soed und Bwiebel ein dider Gierkuchen davon gebacken, der auf beiben Seis-ten schön bellöraum gebraten wird. Er wird in Streisen geschnitten, auf beisem Teller serviert.

Gewürze vom Eingemachten swedmätig an verwenden. Simt Relfen, Ingwer und abuliche Gewürze, die den eingelegten Erichten deisefilgt wurden, find meitt nur aur dalfte für diesen Berbrand der Frischten mit Boller bedeckt gut auslaugen lasten, am nächten Tage damit gründtich auskochen und den Abauft davon mit den Resten der zweiligen Fruchtläfte vermischt, aut verforft für Obstuvoen oder salichen Glütwein aus Fliederfaft ausbewahren. Neist vernägen einige Troufen dieses starten Exprastes dazu, einige Liter dieser Alüstlastet odne inde Zusat neuer Gewürze frästig abzustomeden.

dür Dausfrauen, die keine Kückenwage besiten. In der modernen Kücke fehlt gewöhnlich auch die Wirtschaftsmage nicht, die durch Druck auf die Wankballe die Schwere der Gegenkände anseigt. Doch viele kleinere Gewichtsteile lassen sich nicht auf mit ihr abwäsen, sodaß die dausfrau kich and endere Weife beliem muß, wenn sie nicht den sogenammen "berühmten Erist" der gewiegten Köchin hat. Der Eblössel, Wassers, und Weinglaß, Obertasse und Steinenseller sind in überall vordanden und dieten ihr für die sehlenden Gewichte trafslichen Ersak. So aber z. B. ein Veinglaß Esiden Gewichtsmengen betrifft, die sehr von in Kiter, ein Seinglaß ist lieft ab in kaben die Gewichtsmengen derrifft, die sehr oft in Rezerten angegeden sind, w laßt 1 gebäusse Pristste, 15 Gr. gerieden Semmel und 25 Gr. Wedl. Eine Kalisetasse durchsichen Semmel wird. Der Keis, 35 Gr. Beite, 150 Gr. gerieden Semmel, 160 Gr. Wedl. 150 Gr. Gries, 150 Gr. Buster, 170 Gr. Beiß, Graupen oder Sago, Aft ieded Basser der Wilch in Gewichtsmenge angegeben, so abt ein Beinglas dost davon 125 Gr. u. 1 Ister dieser Filissasischen wiegt i Kiso. It von einreß Butter die Bede, so dat man davon ungeführ eine Gewichtsmenge von 60 Gr. in seitem Bustande.

Gemeinnfthiges.

Die Falten in Plisserösten jahrelana zu erhalten. Man nöhe an diesen Rösten vier gleichweit entsernte demfel am Kunde an. dänge sie mit diesen an zwei im Innern des Kleiderbildels, an den Enden eingeschreubten, kleinen Kundboken auf und umbülle dann den Mock lose mit einem breiten dandtuch, das man rechts und links oben an den ditten anstedt. Auf diese Weise werden die Gelten zusammengehalten und braucken nie nachweligest zu werden, wodurch viel seitrensbende Arbeit erspart wird.

Ongieuild einwandfreie Schubreiniaung. Jeber Schib, obne Ausnahme, follte nach dem Ablegen mit lauem Baffer und derin ausgedrückem Schwamm oder Läpucken gefändert und sum Rach-trodnen aufgebängt oder auf die Seite gelegt werden. Biel An-frechnasstoffe werden auf diese Weise dem Danie ferngedalten, die andernfalls durch den abgebürfteten Sauld der Luft und dadurch den Aimungsorganen sugeführt werden.

Theodor

Waschefabrik - Gegr. 1868

Rebergasse, Wiesbaden, Ecke Langgasse.

Seit über 50 Jahren liefere als Spezialität:

Gediegene Wäsche-Ausstattungen

eigner Anfertigung.

Von heute ab kommt eine Reihe schöner Aussteuern zur Auslage in den Schaufenstern.

Radlaß-Bersteigerung. Mobil

Donnerstag, den 2. Februar er., 8 156 Ube beginnend, versteigere ich gu-

23 Caunusstr. 23, 2. Stock

nde sim Radlat der Grau Dr. Gerbert gegenerale bei der Grau Dr. Gerbert gegenerale benerzes Vianino, Llaviersubl. Eichen
geniderinten. Ichon Eichen Arebens. Andchild. 6 esple Eichen Stühle, Serviertisch.
weihle Angeleiteng. Eichen Beit, weihled.
Beit mit Angeleitenge. Eichen Beit, weihled.
Beit mit Angeleiteng. Eichen Beit, Right.
Beit mit Angeleitenge. Kinderbeit. Walche,
Rachtilde, eine n metille Eichen, Aufb. nachte Maderiche, eine u zweisier, Eichen Rußb.
Racheiche, eine u zweisier, Eichen Rußb.
Nachteiche, eine u zweisier, Eichen Rußb.
Nachteiche, eine u zweisier, Eichen Rußb.
Nachteiche die und Tisch. Kommode, Konsolium als Kanf. Tellel und Tisch. Kinde wurden die Gernist als Eiche Under Telle.
Aiche Eiche Seitel, span. Wände, Volenter Telle.
Tenner Lieber Schreibult, eif. Alnderrich u. Beit. Andere Schreibult. eif. Rinderrich u. Deren Telle Eiche. Teller Bilder, Bilder ich die ein ist.
Deren Andere Geweite, eiefer. Bussane Borderstillen und Sedlamve, Robertandsgegen und kochneideren. Barden Plitzen und Kochneider w. Brider emaille Weiten beit aus mit 2 Seiten.
Dien Sindersamme, Bidet, schöner emaile kleiberich wirden und Kochneideren. Biden Gemen Beitwichtung, Kleiseinfochapparat, mit Andere Beitwichtung, Kleiseinfochapparat, mit aufer Andere Beitwiedinten, Bedselintschaften v. Löufe. Oundehlütte u. des mit 2 Seitses und Kochneideren. Bedselintschaften v. Löufe. Oundehlütte u. des mit 2 Seitses und Kaldinung am Verlieberen Barballung.

diffaung am Berffeinerungstage pon 8 Ubr ab. Wilhelm Helfrich, ator und beeidiater Zarator. Sucher Strafe 23. — Telefon 2941. (808)

Begen Auflofung eines Saushalts verfteigern wir morgen Mittwoch, 1. Februar,

morgens 9% Uhe anfangenb.

in unferen Auftionsfalen

3 Markiplay 3

nadiverzeichnete febr aut erhaltene Mobiliargegen-

1. 1 Rubb. - Schlafzimmer - Ginrichtung, best. aus 2 tompl. Betten mit prima Einlagen, 2t. Spiegelichrant, Baidtvif. u. 2 Rachtifde:

2. 1 Aubb. Bohnzimmer Ginrichtung, beit, aus: Rich. Bertifo, Rubb. Ronfolfdrant m. Spiegelauffat, achted. Tild u. prima Dimon

fenner: I lebr ledöner Ruhb. Sefretär, 1. u. 2iffr.
Kleiberichtänke, Ruhb. Swiegel mit Trumodu, Tifche, Stiffte, Ruhb. Baneelbrett, Singer-Rähmaschine, Delgemälde. Bilber, Bandubr, 1 aufer Teppich, Viumcaus, Kiffen, Beitbecke für äwei Beiten, Rohbaare, elektr. Belench-tungstörper, Pendulubr, photogr. Avparate, Derren-llifter, Domenkleider, Jür. weiß lack, Eisichrank, Küchenmöbel, Linkbadew. 2 Basch-biltien, Tonnengarnitur, Glas, Porsellan und vieles mehr

freiwillig meiftbietend gegen Barsablung.

Belichtigung: Dienstag, ben 31. Januar, mab-renb ben Gefcaftoftunden.

Rojenou &

beeib, Laxator u. beeib, öffentl. angeft. Auffionator, Größte Auktionsfäle Wiesbadens. Telefon 3 Marktplat 3 Telefon 6584.

Bekanntmachung.

Mm Milimod, ben 1. Gebruar, nachm. 4 Uhr werde ich im Berfieigerungslofal Belenenftraße 25 1 Alavier und 1 Darmonium

öffentlich swangsw. gegen Barsablung versteigern Der Maftigrut. (800 | Beite. Ger-Bolls., Rilbesbeimer St. 88. (88711



Merinesiabsarzi Dr. med. Dammann's

Radikalmittel gegen Geschlechtsleiden!!

Dr. med. H. Seemann, a m. b. H. Seitelrage IX.

Seitelrage IX.

Speitelrage IX.

3wang=u. Nachlaß=

Rittwoch. ben 1. Februar 1922. pormiticas 9% Ubr werbe ich im Berfreigerungslotafe

Helenenstraße 25 öffentlich meifrbietend gegen Bergablung bem

1. Zwangsweise:

1. goldene Derren-libr, 1 goldene Derren-Krmbanduke, 4 verschiedene Brillantringe, 1 drackansug, 1 derren-libersieher n. a. m.

2. Nachlaß:

2 vollst. Betten, 2 gr. sweitilt, Kleiderschrünke, 1 eint, Kleiderschrunk, 1 Küdenschrunk, 1 Svio, 1 Salonichrant, Lische und Stüble, Einoseamstelies, Beitvorlagen, versch. Bilder, darunier Albrecht Oliver mit Oolsschutten aus seinem Maxienleben, sewer Goltsins mit 2 dolsschitten und einer Beichnung von Kösler, dans und Kichenseräte, Besendtungslörner, Sass und Basserdichte, Gasberd, derren-Kleider und Wässe, Stiefel und sonstige Gegenstände.

Beriteigerung bestimmt. - Befichtigung por ber

Richter,

Berichtsvollsieher, Dranienfir, 48, 1, (18708)

Sonnenberg :: Befanntmachungen

Jagbwaffen,

Rach Artifel 24 und 25 der Berordnums Ar. 67 der Interallierten Abetnlandsommission vom 23. 12. 1920 darf niemand eine Igdonatis nebit Runttion bestien, der nicht neben einem alltigen Vandlichen einen Bassenschein, der die Zahl und Art der Bassen ansibt, und eine Anmisionafarte in dänden bat. Die nach Absauf der Gilligfeit des Igodickeins binfällis werdenden Wassenschen und Amitionafarten sind danden von den Indadern an die Orispolizeibehörden unt den Indadern, den 26. Japaner 1922

Connenberg, ben 26. Januar 1922. Der Burgermeifter, (2028

Die Interallierte Riciniandfommisson bat das Buch, betitelt "Dermannsland" von Eito Ernst, berausacsedem von L. Stoadmann, Leivisa, die Drudschrift, betitelt "Offener Brief an einen Kramosen", von Otto Ernst, berausacsedem von Anoust Edperl in Berfin, das Kuch, detitelt "Indienes von Eito Ernstsgeseden von dem Steundicker Offisier, berausgeseden von dem Steundickerverlag in Leivisa, sür das besehrt Gediet verhoten.

Sonnenderg, den 26, Jamuar 1922.

Der Bürgermeister, 1927

ins. den 2. debruar d. I., 8 Ubr vor. d in den Diftriffen Aunel und Rum-Biedricker Stodtwold) folgendes Aut-d weilebietend versteigert:

muen 1. Lesse.
muen 2. Lesse.
main 2. Lesse.
Masen 3. Lesse.
M th: Ctation Chauffeebaud. Sicheld, ben 27, Banner 1922.

Ab 1. Februar 1922, nachmittags von 4.30 bis 6.30 Uhr



Wilhelmstrasse 36 : Wieshaden

Hawaiian Jazz-Band

Bols Liköre

Südweine

American Drinks

Hawaiian Jazz-Band

ben 6

Staatstheater in Wiesbaden. Dieustag, 21. Jan., Anfang 7 Hor. (14. Borft.) Mb. D. Mabame Butterflo.

Papantiche Tragobie in 2 Aften, Kach John L. Lung und Lautd Belasco von E. Julica und G. Glacola. Deutich pon Alfred Bräggemann. Muste von Glacomo Vaccini. Ebn-Cho-Sau, gen. Sutterfüp Therese Müller-Reichel Leutnant Unfecten . Ludwig Roffmann Kaie Linferten . Sanna Briller-Richelph Saie Linferten . Jahra Deinrich Chorn Ruth Wolffreim Grip Mechler Priebrich Schmibt Poula Midoleit Die Mutter Butterfins Tante Emmy Diertes Der Roiferfige Rommiffar . Undreas Beder hermann Rerfing

Cophie Dabler Bermanbie, Freunde und Freundinnen Butterflus; Diener. Ragafaft. - In unferer Belt. Ende nach 6.15 Uhr.

Bodenfpielplan bes Staatotheaters (Großes Gans): Mittiwod, 6.30 Uhr: Beter und Cobu. Abonnement M. — Dunnerstag, 6.30 Uhr: Alba. Abonnement C. — Brettog, ? Uhr: Bon Brongens bis Mitternachts. Ab. D. — Sambiag, 6.30 Uhr: Abnigstinder. Abonnement B. — Sonniag, 2.30 Uhr: Alboeidelberg, Bollstümliche Preise. 7 Uhr: Cavalleria rufticana. Der Bajago, Ab. A.

Bochenfpielplen bes Staatstheaters (Rleines Cans): Samstag, 4. Hebruar, 7 Uhr: Minne von Bernbeim, Aufgeh. Ab. — Souniag, 7 Uhr: Minne von Bernbeim, Aufgeh. Ab. — Rouiag, 7 Uhr: Minne von Bernbeim.



8 Uhr im grossen Saale:

Musikalisch-deklamator, Aufführung:

Die Perser Tragodie von Aeschylos

Musik von Bernhard von Meiningen. Leitung:

Oberstudiendirektor Dr. Preising. Mitwirkende:

Städtisches Kurorchester Schüler d. Humanist. Gymnasiums. Eintrittspreis: 3 Mark.

824 Städt. Kurverwaltung.

Ein künstlerisches Ereignis ersten Ranges Louisette

mit ihrer singenden u. sprechenden Guitarre 10 Sensationen - abends 8 Uhr im ATLANTIC-CABARET Kirchgasse 15.

Abends 11 Uhr: Stimmungs-Musik mit Balletteinlagen bei freiem Entree. Sonntags 4 und 8 Uhr. 1740

Thalia Kirchg. 72, Tel. 6137.

Der grosse Messter-Union-Pilm: Der

Schicksalstan

Drama in 5 Akten. In der Hauptrolle: Mady Christians.

NOBODY: 12. Episode Die Frau um Mitternacht m. Sylvester Schliffer. Spielzelt 3-104, Uhr

ammer-:: Lichtspiele Mauritiusstr. 12. Erstaufführung!

Ketrogene Betrüger

Abenteurerdrama in 5 Akten mit Manny Ziener u. Julius Palkenstein.

Die letzte Pilaume Lustiger Trickfilm, Kleine Eintrittspreise.

Deutschland einst und jest! 72373 gkm Derluft!

Die jest enbaultig erfolgte Grenzsestiegung Deutschlands bringen wir unseren Lesern in einer vorzuglich gearbeiteten, vielfarbigen

Karte von Deutschland 1:1400 000 Bapiergröße 78×100 cm, sum außerft billigen Breile von nur 10.— Mr. (burch bie Boft 12.— Mr.) zur Kenninis. Rur gegen Borauszahlung. Die Karte ift für jedermann nüslich und lehrreich. Wir bitten, umgebend zu bestellen.

v.269 Geichäftsftelle der Wiesbadener Neueken Nachrichten.

L vornehmste Kleinkunstbühne Wiesbadens Direktion: Gebr. Alexandroff. Webergasse 37. Telephon 1028

Das grosse Januar-Programm

Gastspiel Robert und Margarete Koppel in ihrem Repertoir. Aranka Fódor Westow

Hofopernsängerin. Lil Drey und Carl Syhen in deren Tanz-Scetsch "Die Tänzerin von Singapur,"

Hanna und Marlene, Tanzspiele. Amuros, Tanzpear der Mode und übrigen Attractionen.

Eintritt Mk. 15 .- Soupers & Mk. 45 .-Ab 9 Uhr abends:

TROCADERO"

Tanz-Palast und Bar. 2 Kapellen. -

Ab houte Dienstag: Der grosse Wildwest-Film

mit Dustin Farnum in der Hauptrolle als Jimmy Stuart.

Ferner das reizende humoristische Beiprogramm sowie 3 Variété-Einlagen. Täglich von 4-11 Uhr.

Sonntags ab 3 Uhr.

Nur diese Woche!

1 Pfund 690 500 Gr.

E. Zimmermann, Kirchu.

Rpiegsbeschädigter 23 Jahre alt, gelernter einem Geschäftshaus oder Fabrikbetrieb im Reg.-Bez. Wiesbaden auf sofort oder 1. Februar Anstellung frand welcher Art. Angebote unter M. 1592 an die Gesch. d. Blattes, Nikolasstr. 11.

Gefucht su pachten od. Garten ob. Gartenland.

Nabe Babnhof, Abolfa Benn möglich ein paar Baume. Gute Besahlung auseichert. Angeb. unter N. 1802 an die Ge-ichäftstielle d. Bf. (*5701

Hiet-Gelume

2. evtl. 3-3immer Wohnung

im Borders. v. 3 erm. beutschen Bers. au mie-ten gesucht. Off. unter N. 1478 an die Ce-schäftskelle d. Bl. (8570

Offene Stellen

Frau, die gut melfen um, gefucht. Schwal-acher Str. 55. (*8705

Stellen-Gefuche

Gintritt könnte sofort er-folgen, Beste Zeigen, und Empfehlungen! Gest. Off, u. H. 1857 an die Ge-ichäftsk. d. Bl. (78)

Gelomarkt

Darlehen

Kauf-Gesuche Jebes Quantum

tauft ftets su böchitem Zagespreife

Glaidenhandlung Eugen Klein

Roonftrake 4. Tel. 5178. Lager: Bordftrake 7. Bestellungen w. abgebolt.

du vectaufen

Mentables. Kohlengeschäft

wegen Krantheit au ver-faufen. Off. u. N. 1600 a. b. Gefd. d. Bl. (1870)

Konfirmanden= Anzüge fomie

verren= und Züngl. = Anzüge mobernen Barben au billioen Preifen au Damen-Date woo Aufa. Dat. 1 Den 1970 biffig. Adermann, Mobilia. Aderm

Mussb, - Schlafzimmer!

vol., mit reichl. Schnib., best. aus: 2 Betistellen mit prima Sprungr. u. Wnichelauff., Wafchtom, mit gut erbalt, weißer Marmorolatte, basu paff. Signôfvicael. 2 Nacht-ichränksen mit Auffah und weißem Marmor (Friedensware).

Pitsch-Kücheneinwicht

modern, wie nen, beit. aus: 1 Kilchenfchr., 1 Anrichteichrant. 1 Tifc u. Stilble, alfes m. guter Bacistudeinlage u. gute Schreinerarbeit, gufan. Schreinerarbeit, aufan, Schlafsimmer u. Rüchen-einrichtung f. d. Spott-preis von 8750 Mark.

[Chaiselongues ! wie neu, pr. Arbeit u. Stoff, m. u. obne Dede preiswert abzugeben.

!! Waffe Ibettdecken! swei gfeiche, wie neu, fehr billig. Ansufeben

nur Mittwoch von 9 bis 4 Ubr. Scheffelitraße 10. Seitenbau Bart. r. (*8710 Schlafzimmer 5500

Parabies - Doppelbett (meff.) mit Ia Einlagen, nußb. vol. Bafckom. m. Sviegel und Warmor u. Kachtifc. Dolland, Se-Solland, Se-

Achtung! Alteriums - Liebhaber Goldgeldwage Gewichte m. Bappen, au verfaufen, Beint, Leng, Beifel b, Caub a. Ib.

Reuer graner

mittl. Tig., delbl. Sciefels hofe u. felder. Rod für Poftboamse dillig au of. Blum. Luffenfir. 26, 1. Gartenb. (**8768

Derfchiedeneo

Syphilis, Haut-u. Gefchiechtsleiden Blutunterfuchungen etc.

Spezial arzt appr. im Ausland. WIESBADEN,

Marktstr. 6. 10-1, 4-7. Sonnt. 10-1.

Epilepsie-(Fallsucht, Krämpfe) Leidende, auch solche die alles umsonst an-gewandt, vert. kostenior Adler Apotheke Sommerfeld 232 NA

Prima gelbe ver Str. 66 - M frei Sans. G. Ridel. 25ell-rinfraße 30, Tel. 1708. Jed. Mittw. u. Samstag billiger Berfauf von In Boll-Strid-Jaden.

= Kurhaus zu Wiesbaden. Radmittand-Rousert. 21.4

4-5.20 HST. Siddt, Anrordefter, Beitung: Derr Billy 25: 1. Borfpiel ju "Danfel und Greiel" von Den 2. Bolonafe von Svendjen. - 8. Deimeilgein ger von Ziehrer. — 4. Sigenneriang von Roff. — ture gn "Die Rofe von Erin" von Benedict. — tuon Beeihveen. — 7. humarebene aus "Orpiens Unterwelt" von Offenbach.

8-9.30 Hhr. Mbend-Rongert,

Einde, Aurorchefter, Beitung: Der Ortmann 3 1. Cauerture ju "Der Schiffbruch ber Reigi Reiffiger. — 2. Boltofjene and "Der Goenorfina Riengl. — 2. Erinnerung an Lorning von Cofen-4. Sphitrennufit von Anbinftein. - 5. Onverten Deibeichacht" von Bolftein. - 6. Drei fpanifche L Mahifowdei. - 7. Jantafie aus "Der Mabtenbelt"

in allen Preislagen prima Qualităten.

Hubert Schüfz & Co., Wiesbar Likörfabrik, Telefon 6331. Kaiser-Friedrich-Ring 70, am Lander



unchener Seitur



Mit den Wochenschm Die Propylaen Bauerische heund Briefanldpill: München 233

Höchste Platzauflage

Bevorzugt für alle Familien-Anzeigen Anertementes Werbenstleifer Sandeln Ind

Erste Verkäuferi für bie Abteilung

Damen : Konfektio möglichft mit Sprachtenntniffen.

Empfangsdame mit Sprachtenntniffen fucht

Guttman

Repariere Spangen Dette, Michels-

Gefellfchafta-Muzüge su nerleiben 5. Ricelet, Langaaffe L. (771

merben preisur Schneiderel & Frankenfirett Zelephon